

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanische und fachdidaktische Abteilung

im

Wintersemester 2019/2020

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Anlässlich des 400. Geburtstags von Cyrano de Bergerac (*1619) reproduzieren wir hier das Frontispiz zu *Les œuvres diverses de Mr de Cyrano Bergerac*, hg. von Charles de Sercy, Paris: 1654.

INHALT

Seite

Hinweis C-Test	4
Hinweis Begrüßung Erstsemester	5
Hinweis zur Studienberatung	5
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	6
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
Studienfach Französisch	8
Studienfach Italienisch	36
Studienfach Spanisch	50
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	75
Telefonnummern und Räume	79

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einer Punktzahl zwischen 45 und 54 Punkten besuchen den studienbegleitenden Kurs "Propädeutik Französisch für Romanisten, Stufe 1" im WS am Sprachzentrum, um die fehlenden Kenntnisse aufzuholen. Im Anschluss an den Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 45 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 55 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende sechsstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 07. Oktober 2019
findet von 12-13 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Herr PD Dr. A. Blum, Herr Lohwasser, Frau Dr. E. Prasuhn,
Frau Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker,
Frau Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. A. Pauly, Frau Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)
BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)
BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education BK

Französisch

Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

BK Französisch

BK Spanisch

HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch

MEd GymGe Italienisch

MEd GymGe Spanisch

MEd BK Französisch

MEd BK Spanisch

MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Herr C. Lohwasser, Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Französisch (Bachelor-/Master-Studiengänge):

Montag, 07.10.2019, 13-14 Uhr im S1

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNGEN IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. G. Kallfell

098920 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

Raum: BB 302

Beginn: 07.10.2019

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Die geographische Verbreitung des Französischen und seine dialektale Gliederung werden ebenso eine Rolle spielen, wie die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Frankreichs. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der französischen Sprachgeschichte erarbeitet. Darüber hinaus werden auch die Beschreibungsebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildungslehre, Syntax, Lexikologie, Pragmatik und Soziolinguistik kurz thematisiert. Zudem finden einige Besonderheiten des Französischen außerhalb Frankreichs Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Abschlussklausur.

Pflichtlektüre:

Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Empfohlene Lektüre:

Bossong, Georg (2008), *Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung*. Hamburg: Buske Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

F. Endemann

098937 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 14-16

Raum: BB 301

Beginn: 07.10.2019

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098938 Einführung in die französische Sprachwissenschaft → **entfällt!**

~~Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 15.10.2019~~

~~Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.~~

~~**Prüfungsrelevante Lektüre:** Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.~~

~~**Prüfung:** Abschlussklausur.~~

~~Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.~~

C. Lohwasser

098929 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 12-14 Raum: **BB 4** Beginn: 09.10.2019

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, Horst/ Dietrich, Wolf (⁵2012): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kalfell

098922 Lexikalische Semantik des Französischen

Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 07.10.2019

In diesem Seminar sollen wichtige Grundlagen der lexikalischen Semantik diskutiert und erlernt werden. Neben der Problematik des „Bedeutungs“-Begriffs wird es vor allem um den Bedeutungswandel und die lexikalischen Relationen Hypo-, Hypero- und Meronymie sowie um die Probleme der Synonymie, der Antonymie, der Polysemie und der Homonymie gehen. Darüber hinaus werden wir uns mit der Wortfeldtheorie nach E. Coseriu sowie mit der kognitiven Semantik beschäftigen. Ausgehend von Pottiers Wortfeld „sièges“ werden im Anschluss weitere französische Wortfelder, wie etwa das der Bewegungsverben, der Altersadjektive oder das Wortfeld „savoir/connaître“ präsentiert.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag, Klausur und/oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre: Blank, Andreas (2001), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen: Niemeyer.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. E. Prasuhn

098932 Frankophonie

Di 12-14

Raum: F 104

Beginn: 08.10.2019

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Geschichte, die Erscheinungsformen, der soziolinguistische Status und die Probleme des Französischen außerhalb Frankreichs. Das Hauptinteresse liegt auf jenen Gebieten, um deren frankophone Zukunft man sich keine Sorgen machen muss und die sich durch eine spezifische Sprachenlage deutlich von Frankreich abheben: die frankophonen europäischen Länder, sowie Québec und Afrika. Aus sprachhistorischen Gründen liegt es jedoch nahe, auch jene Gebiete mit einzubeziehen, in denen das Französische nicht mehr dominant ist (die anglophonen Provinzen Kanadas, die Neu-England-Staaten, Louisiana, das Aosta-Tal). Bei der Behandlung der einzelnen Sprachgebiete soll ein Beschreibungsmuster angewendet werden, das die aktuelle Sprachenlage, die Geschichte des Sprachraumes, die linguistische Beschreibung sowie die Sprachbewertung mitberücksichtigt.

Literatur: Pöll, B.: *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte, Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten*. Tübingen: Niemeyer, 1998.

Erfurt, J.: *Frankophonie. Sprache – Diskurs – Politik*. Tübingen, Basel: Francke, 2005.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind.

Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

PD Dr. A. Blum

098926 Comicsprache und Comicübersetzung

Mi 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 09.10.2019

In diesem Seminar soll es zum einen darum gehen, die sprachliche Gestaltung von Comics zu untersuchen. Inwiefern weisen Comics einen – im Vergleich mit anderen Textsorten – auffälligen Sprachgebrauch auf? Gibt es sprachliche Phänomene, die kennzeichnend für sie sind oder in ihnen vergleichsweise häufig erscheinen? Ist der Umgang mit Sprache in diesen Texten eher primitiv und reduziert oder ist er kreativ? Zum anderen werden wir uns mit der Übersetzung von Comics aus dem Französischen ins Deutsche beschäftigen. Welche spezifischen Übersetzungsprobleme können sich hier einstellen? Welche Strategien werden beim Übersetzen von Comics verfolgt? Wir werden dabei verschiedene Comic-Genres (wie sog. Funnies, Abenteuer- und Kriminalcomics, phantastische Comics und Graphic Novels) berücksichtigen. In den Fokus rücken werden u. a. die folgenden Phänomene: Onomatopöien, Sprachspiele, durchsichtige Eigennamen, Registervariation, fremdsprachliche Akzente und Realienlexeme.

Einführende Lektüre: Schwarze, Alexander (2004), "Sprachwissenschaftliche Aspekte der Übersetzung von Comics", in: Kittel, Harald/Frank, Armin Paul/Greiner, Norbert/Hermans, Theo/Koller, Werner/Lambert, José/Paul, Fritz (eds.), *Übersetzung. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung. Band 1*, Berlin/New York, De Gruyter, 676-683. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil. **Anmeldung:** nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zu eigenständiger und sorgfältiger Text- oder Übersetzungsanalyse (auch bereits für das Referat) unbedingt erforderlich.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098944 Das Französische der Gegenwart
Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 16.10.2019

Gegenstand des HS ist die französische Sprache der Gegenwart, d.h. etwa der letzten 20 Jahre. Ausgangspunkt ist die Frage nach der aktuell geltenden Norm des Französischen und ihrer Bedeutung sowie der Präsenz oder Absenz in der Vielfalt von schriftlichen (auch literarischen) und mündlichen Varietäten im frankophonen Raum. Interessante Bereiche der Sprache sind neben der Alltagskommunikation vor diesem Hintergrund die Jugendsprache, verschiedene Fachsprachen, die Sprache der verschiedenen Medien, der Werbung, aber auch junger französischer Autoren. Wir betrachten die einzelnen Varietäten hinsichtlich neuer und neuester Entwicklungstendenzen in Lexik, Syntax, Morphosyntax und Phonie. Materialbasis zu den einzelnen Themen sind neben geeigneter Forschungsliteratur Ausschnitte aus Videos und aktuellen Textkorpora. Vorausgesetzt wird die Kenntnis des folgenden Textes: P.Koch, W.Oesterreicher, (2011) *Gesprochene Sprache in der Romania*, Berlin/New York, 3-20.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN über Anmeldebögen im Anmeldeordner (Bibliotheksaufsicht) vom 08. 07. - 30.9. 19. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldungen für diesen Kurs auch gerne per Mail: veldre@uni-muenster.de

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. V. Noll

098949 Das Französische im Mittelalter
Di 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2019

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Herausbildung des Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen und Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Skr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098939 Französische Lexikographie
Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 17.10.2019

Gegenstand des Seminars ist, ausgehend von lexikographischen Grundlagen und Methoden, die wissenschaftliche Erforschung französischer Wörterbücher, insbesondere im Hinblick auf Geschichte, Typologie und Aufbau, Status- und Benutzungsforschung sowie (kontrastive) Wörterbuchkritik.

Prüfungsrelevante Lektüre: Schafroth, Elmar, *Französische Lexikographie. Einführung und Überblick*, Berlin, de Gruyter, 2014; Quemada, Bernard, "Französisch: Lexikographie", in: Holtus, Günter et al. (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik* (LRL) V, 1, Tübingen, Niemeyer, 1990, 869-894 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben). Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hinweis: Für Studierende des Master 2019 (GymGe und BK) gibt es ein weiteres Seminarangebot, das unter der Überschrift „Wissenschaftliche Übungen Master“ zu finden ist. Diese Veranstaltung kann nur als Lehrveranstaltung 2c (vgl. Prüfungsordnung) belegt werden, d.h. es können nicht mehr als 2 LP erworben werden.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098942 Lektürekurs

Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 16.10.2019

In dieser wissenschaftlichen Übung, die sich an Masterstudierende aller romanischen Sprachen richtet, sollen anhand der Lektüre und Diskussion wichtiger sprachwissenschaftlicher bzw. sprachtheoretischer Werke zentrale Konzepte der Linguistik erörtert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In diesem Kurs wird keine **Prüfungs- oder Studienleistung** erbracht. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die Lektüre der vorgegebenen Texte sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul
BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Prof. Dr. V. Noll

098948 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12-13.30 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2019

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich, wobei die Angabe von zwei spezialisierten, thematisch eng gefassten **Vorschlägen für den Vortrag** vorausgesetzt wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098946 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)
Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 16.10.2019

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden, **Anmeldung** für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098941 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Do 12-14 Raum: BB 301 Beginn: 17.10.2019

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanisten
Do 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 07.11.2019

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. T. Leuker

098884 Sprichwort und Sentenz in der französischen Literatur (1100-1600)

Mo 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 14.10.2019

Die Vorlesung versucht zunächst eine Definition der Begriffe „Sprichwort“ und „Sentenz“ und verwandter Termini, auch vor dem Hintergrund poetologischer Äußerungen der Antike, und beschäftigt sich im Anschluss mit den Bauprinzipien solcher Formen wiederholter Rede sowie mit dem Einfluss des Sprachwandels auf deren Gestalt. Ein weiterer Abschnitt wird mittelalterlichen und humanistischen Sammlungen von Sprichwörtern und Sentenzen gewidmet sein, von den *Proverbes au Vilain* (frühes 13. Jh.) bis zu den *Quatrains* von Guy Du Faur de Pibrac (1574). Das Hauptziel der Vorlesung soll indes darin liegen zu beleuchten, wie Sprichwörter und Sentenzen im Mittelalter und der Renaissance rhetorisch und literarisch funktionalisiert wurden. Dabei soll das Hauptaugenmerk – anders als in der bedeutenden Untersuchung von E. Schulze-Busacker und der einschlägigen germanistischen Monographie von S. Reuvekamp – nicht auf dem höfischen Roman liegen, sondern auf kürzeren Textgattungen: auf der Predigt, dem Fabliau, der Farce, der Lyrik sowie auf didaktisch ausgerichteten Formen moralphilosophischer Prägung wie der Emblematik.

Die in der Vorlesung behandelten Texte werden den in HISLSF angemeldeten Studierenden über das Learnweb zur Verfügung gestellt werden.

Bibliographie zum Einlesen:

Elisabeth Schulze-Busacker, *Proverbes et expressions proverbiales dans la littérature narrative du moyen âge français*, Genf: Slatkine, 1985.

Silvia Reuvekamp, *Sprichwort und Sentenz im narrativen Kontext. Ein Beitrag zur Poetik des höfischen Romans*, Berlin: De Gruyter, 2007 (Einleitung).

François Suard (Hrsg.), *Richesse du proverbe*, 2 Bde., Lille: Université de Lille, 1984.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul (nur Bachelor 2018)

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.

Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

098870 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Do 10-12 (14-tägl.) Raum: BB 401

Beginn: 19.10.2019

Als obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft intendiert die Vorlesung, einen ersten literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden – auch in Rückbindung mit dem auf Methoden und wissenschaftliche Arbeitsweisen konzentrierten Einführungskurs – einen orientierenden Überblick zu vermitteln.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. I. Scharold

098881 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 16-18 **Raum: BB 1** Beginn: 08.10.2019

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Tübingen 2017.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung. Teilnehmeranzahl: 25.

A. Rölver

098868 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 8-10 **Raum: BB 2** Beginn: 09.10.2019

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/-innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart ⁴1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, Tübingen ³2012.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin ⁴2008.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS, per E-Mail an alina.roelver@uni-muenster.de und in der ersten Sitzung.

PD Dr. C. Rivero

098840 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 14-16 **Raum: F 041** Beginn: 17.10.2019

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft

- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen 2012.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung.

PD Dr. P. Doering

098876 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Do 12-14

Raum: Georgskommende / G 1

Beginn: 10.10.2019

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, 42008.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung.

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. **Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben!**

A. Heymann

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Zeit und Ort werden noch festgelegt!

H. Wasielewski

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Zeit und Ort werden noch festgelegt!

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

M. Marquez Hermida

098844 Voltaire et le siècle des Lumières

Mo 12-14 **Raum: BB 303**

Beginn: 14.10.2019

Der Kommentar folgt in Kürze.

La lecture préalable des contes philosophiques *Candide ou l'Optimisme*, *Zadig ou la destinée* (1748) et de la pièce de théâtre *Le Fanatisme ou Mahomet le prophète* (1741) est obligatoire. Pour des raisons pratiques on utilisera les éditions suivantes :

Voltaire : *Zaïre. Le Fanatisme ou Mahomet le prophète. Nanine ou l'Homme sans préjugé. Le Café ou l'Écossaise*. Ed. par Jean Goldzink. Paris : Flammarion 2004.

Voltaire : *Micromégas. Zadig. Candide*. Ed. par René Pomeau. Paris : Flammarion 2014.

Lectures conseillées :

Bauer-Funke, Cerstin: *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*. Stuttgart: Klett 2006.

Rieger, Dietmar: « Literatur des 18. Jahrhunderts ». Dans: Jürgen Grimm (éd.): *Französische Literaturgeschichte*. Stuttgart: Metzler 2006, pp. 211-261.

Inscription : par courriel à marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

Dr. B. Schuchardt

098874 La ville – la rivière – la campagne. Espaces postcoloniaux dans l'œuvre narrative de Marie-Célie Agnant

Di 10-12 **Raum: BA 006**

Beginn: 08.10.2019

L'œuvre littéraire de l'écrivaine franco-canadienne Marie-Célie Agnant est marquée par des protagonistes majoritairement féminines et d'origine haïtienne. Elles traversent des espaces « postcoloniaux », c'est-à-dire des espaces témoignant de la condition transitoire et diasporique du sujet migrant. De tels espaces sont, par exemple : les métropoles Montréal et Québec avec leurs grands fleuves, la Rivière des Outaouais et le Saint-Laurent ; l'Haïti avec ses eaux douces et maritimes, ses endroits secrets et ses scènes de crimes politiques ; la Provence, région rurale du Sud de la France où se rencontrent par hasard les bourreaux et les victimes du régime dictatorial haïtien. Tous ces espaces s'avèrent soit des « non-lieux » (Augé, 1992), soit des « espaces autres » (Foucault, 1984), soit des endroits « hantés » (Mbembe, 2000) par les souvenirs traumatiques d'un passé troublé. Par conséquent, les protagonistes d'Agnant sont constamment confrontés aux lieux déconcertants et insondables, où le sujet migrant est écartelé entre le mouvement de la fuite et le désir d'appartenance. En même temps, ce sont surtout les espaces urbains qu'Agnant nous peint comme des endroits capables d'être transformés par une diaspora haïtienne proactive, et où « l'espace autre » se mue en un espace communautaire. En partant d'une lecture des textes théoriques sur la « postcolonialité » et sur les conceptions de l'espace (Augé ; Foucault ; Mbembe), nous allons partir à l'exploration des espaces postcoloniaux tels qu'ils se présentent dans l'œuvre narrative de Marie Célie-Agnant.

N.B. : inscription par courriel à beatrice.schuchardt@uni-muenster.de

Lectures obligatoires :

Romans et nouvelles:

Agnant, Marie-Célie : *Un alligator nommé Rosa*. Montréal: Éditions du Remue-Ménage,

2011. Dies., *La dot de Sara*. Montréal: Éditions du Remue-Ménage, 2002. Dies., *Le silence*

comme le sang. *Nouvelles*. Montréal: Éditions de Remue-Ménage, 2002. Dies., *Le livre d'Emma*. La Roque D'Anthéron: Vents d'ailleurs, 2001.

Lectures recommandées :

Agnant, Marie-Célie : « Écrire en marge de la marge ». In : Maufort, Marc / Bellarsi, Franca (éds.). *Reconfigurations. Canadian Literatures and Postcolonial Identities / Littératures canadiennes et identités postcoloniales*. New York et al. : Peter Lang, 2002, pp. 15-32.

Augé, Marc : *Non-lieux. Introduction à une anthropologie de la surmodernité*. Paris : Seuil, 1992.

Berrouet-Orio, Robert/Fournier, Robert : « L'émergence des écritures migrantes et métisses au Québec ». In: *Québec Studies*, 14 (1992), pp. 7-22.

Ertler, Klaus-Dieter: *Kleine Geschichte des frankokanadischen Romans*. Tübingen : Narr, 2000.

Foucault, Michel : « Des espaces autres ». In : Defert, Daniel / Ewald, François (éds.). *Dits et écrits 1954-1988*, tome 4, 1980-1988. Paris: Gallimard, 1984, pp. 752-762.

Lequin, Lucie : « Une écriture sous influence: l'éthique du travail et de l'effort chez France Théoret et Marie Célie Agnant ». In: *Essays in Canadian Writing*, 77 (2002), pp. 200-216.

Mbembe, Achille: *On the Postcolony*. Berkeley et al.: UC Press, 2000.

J. Brune

098886 Michel Houellebecq et le scandale littéraire
Mi 8-10 **Raum: BB 1**

Beginn: 09.10.2019

Michel Houellebecq est incontestablement l'un des écrivains français les plus connus et les plus controversés de notre temps. Réactionnaires selon les uns, visionnaires selon les autres, ses romans font régulièrement polémique. L'indignation suscitée par Houellebecq et ses œuvres est d'autant plus surprenante que nous vivons dans une époque dite « postmoderne », où tous les tabous semblent depuis longtemps brisés et où les bases du scandale littéraire donc plus fragiles que jamais.

Face à ce constat étonnant, ce séminaire proposera d'analyser les romans *Les particules élémentaires* (1998) et *Soumission* (2015) sous l'angle du scandale qu'ils ont provoqué. Dans cette perspective, nous commencerons par étudier quelques textes théoriques sur le scandale littéraire avant de travailler tout au long du semestre sur les multiples stratégies narratives qui sont à l'origine du caractère scandaleux des deux romans. L'étude de ces derniers sera complétée par la lecture cursive d'autres écrivains contemporains connus pour avoir déclenché des scandales, notamment Frédéric Beigbeder et Christine Angot.

La lecture des deux romans avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons les éditions suivantes :

Houellebecq, Michel : *Les particules élémentaires*. Paris : Édition J'ai lu, 2007.

Houellebecq, Michel : *Soumission*. Paris : Édition J'ai lu, 2017.

Lectures conseillées :

Clément, Murielle Lucie (éd.) : *Michel Houellebecq sous la loupe*. Amsterdam: Rodopi, 2007.

Mecke, Jochen: « Der Fall Houellebecq: Zur Ökonomie, Soziologie und Ästhetik eines Literaturskandals », dans: Giulia Eggeling/Silke Segler-Messner (éds.) : *Europäische Verlage und romanische Gegenwartsliteraturen : Profile, Tendenzen, Strategien*. Tübingen: Narr, 2003, pp. 194-217.

Mecke, Jochen: « Ästhetik des Skandals – Skandal der Literatur: Struktur, Typologie, Entwicklung », dans: Andreas Gelz/Dietmar Hüser/Sabine Ruß-Sattar (éds.): *Skandale zwischen Moderne und Postmoderne*. Berlin/Boston : de Gruyter, 2014, pp. 305-332.

Schneider, Ulrike : « 'Il n'y a pas de liberté sans une dose de provocation possible.' Michel Houellebecq's *Soumission* oder: Die Widerständigkeit der Fiktion », dans: *Romanisches Jahrbuch* 67 (2019), pp. 148-178.

Viard, Bruno : *Les tiroirs de Michel Houellebecq*. Paris : Presses Univ. de France, 2013.

PD Dr. I. Scharold

098883 Zur Funktion von Intertextualität in literarischen Werken am Beispiel von Tahar Ben Jelloun (*L'enfant de sable*, 1985) und Marie NDiaye (*En famille*, 1991)
Mi 14-16 Raum: Beginn: 09.10.2019

Ce cours a pour objectif d'introduire les théories fondamentales de l'intertextualité (M. Bachtin, J. Kristeva, G. Genette). Au centre de nos analyses, nous étudierons les fonctions des relations intertextuelles dans des narrations qui – comme c'est le cas pour les deux romans proposés – se situent dans un cadre de référence marqué par trois débats d'actualité : notamment le postmodernisme, le postcolonialisme et le thème du *genre* (*gender*). Ces débats théoriques seront également l'objet de discussions au cours du séminaire.

Lectures obligatoires avant le début du cours :
Tahar Ben Jelloun : *L'Enfant de sable*, Paris 1985.
Marie NDiaye: *En famille*, Paris 1991.

Littérature secondaire:
Samoyault, Tiphaine: *L'Intertextualité. Mémoire de la littérature*, Paris (Nathan 128) 2001.

PD Dr. P. Doering

098875 Les comédies de Molière dans leur contexte socio-politique
Do 14-16 Raum: Beginn: 10.10.2019

Les comédies de Molière régulièrement à l'affiche des théâtres européens nous offrent dans leurs protagonistes des traits de caractère toujours actuels. En même temps, Molière est un observateur perspicace des développements sociaux, politiques et religieux de son époque. Le comique de situation et de caractère, tout en amusant, a aussi pour le spectateur / lecteur une fonction d'accès à la connaissance : par le biais du discours et des gestes, le comique met à nu le fonctionnement et les structures du pouvoir politique, l'hypocrisie omniprésente, les règles dominantes qui soumettent l'individu aux mœurs et usages des milieux culturels. Dans la perspective d'une telle lecture critique, le séminaire se consacrera particulièrement aux œuvres suivantes : *Le Tartuffe ou L'imposteur* (1664), *Dom Juan* (1665) et *Le Misanthrope* (1666).

Lectures conseillées :

Forestier, Georges, *Introduction à l'analyse des textes classiques. Éléments de rhétorique et de poétique du XVII^e siècle*, Paris: Nathan, 1993.

Grimm, Jürgen, *Molière*, Stuttgart: Metzler, 2000.

Jauß, Hans-Robert, „Der Tartuffe-Skandal im Lichte von Mimesis und Simulation“, in: Rainer Warning (Hg.), *Probleme des Verstehens*, Stuttgart: Reclam, 1999, S. 40-73.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

098879 Marguerite Duras (1914-1996)
Mi 10-12 Raum: Beginn: 10.10.2019

Née en Indochine, pays où elle a grandi et qu'elle a quitté en 1931, Marguerite Duras explore dès les années 1940 non seulement le terrain de la littérature mais aussi le théâtre et le film, cherchant toujours à déstabiliser les discours dominants du patriarcat et du colonialisme. En

1958 elle écrit le scénario du film *Hiroshima mon amour* (réalisé par Alain Resnais), que la critique considère jusqu'aujourd'hui comme un chef-d'œuvre du cinéma international. Comme dans ses romans *Le ravisement de Lol V. Stein* (1964) et *Le vice-consul* (1966) – qui seront également analysés dans le séminaire – l'intérêt de ce film tourne autour du refoulement individuel et collectif et met en question la représentation adéquate d'expériences traumatisantes. Dans l'intention de sortir des binarités établies concernant *gender, race, class, norme/dé-viance* etc. Duras développe une *écriture* déroutante dont les caractéristiques seront analysées et discutées dans notre séminaire.

Les titres suivants seront au programme [lecture obligatoire avant le début du cours !] :
Duras, Marguerite : *Le Ravisement de Lol V. Stein* (1964) et *Le Vice-Consul* (1966).

Lectures conseillées :

Adler, Laure: *Marguerite Duras*, Paris (biographie nrf Gallimard) 1998.

Bensch, Daniel: *Ich erzählt. Analysen zur Narrativik in Frankreich*, München 2011.

Dahm, Michaela: *Marguerite Duras und der Raum des Unmöglichen. Eine Werkgeschichte*, Würzburg 2000.

Nickenig, Annika: „Raum als Gedächtnis. Medizinische und (post)koloniale Schreibweisen in Marguerite Duras' *Cycle indien*“, in: Dies.: *Devianz als Strategie. Aneignung und Subvertierung pathologischer Weiblichkeit bei Autorinnen des 20. Jahrhunderts*, Würzburg 2014, S. 147-186.

PD Dr. I. Scharold

098880 Gustave Flaubert: *Madame Bovary* (1857)

Mi 16-18

Raum:

Beginn: 10.10.2019

Dès sa parution en 1856 (sous forme de roman-feuilleton) dans le journal *La Revue de Paris*, ce roman provoqua un scandale littéraire. La présentation réaliste d'actes immoraux et obscènes choqua la critique littéraire et les lecteurs de l'époque, déclenchant un procès contre l'auteur, qui fut acquitté. Malgré le succès commercial immédiat, très peu de lecteurs de l'époque reconnurent l'innovation esthétique et romanesque de l'écriture flaubertienne. Bien plus tard, des auteurs modernes, tels que les *Nouveaux Romanciers* Alain Robbe-Grillet et Nathalie Sarraute, proclamèrent Flaubert « précurseur » d'une modernité littéraire.

L'objectif de ce séminaire sera d'identifier les éléments de cette modernité spécifique du style flaubertien en analysant des épisodes et des personnages-clé de ce roman canonique.

Lecture obligatoire avant le début du cours:

Flaubert, Gustave : *Madame Bovary*, Paris 2019 (p. ex. : *Le livre de poche* ; Nouvelle édition préfacée, annotée et commentée par Jacques Neefs).

Lectures conseillées:

Raitt, Alan: *The Originality of 'Madame Bovary'*, Oxford 2002.

Scharold, Irmgard: „Das Spektakel der Hysterie: Flauberts *Madame Bovary*“, in: Gerhard Penzkofer / Irmgard Scharold (Hg.): *WahnSinn in Literatur und Künsten*, Würzburg 2017, S. 263-330.

Westerwelle, Karin: *Ästhetisches Interesse und nervöse Krankheit. Balzac, Baudelaire, Flaubert*, Stuttgart, Weimar 1993.

PD Dr. P. Doering

098878 La relation entre texte et image dans les œuvres de Jean Le Gac et Sophie

Calle

Fr 12-14

Raum:

Beginn: 11.10.2019

La littérature et l'art contemporains sont marqués par une multiplication d'interactions entre texte et image. Avec la production visuelle *Livre/Louvre* de Jean-Philippe Toussaint, l'écrivain et critique d'art Donatien Grau constate « une nouvelle complicité entre les mots et les images » (*Le Monde* du 27 avril 2012). Selon le théoricien des médias Marshall McLuhan, une telle pratique hybride libère des énergies immenses. En franchissant les frontières des formes

artistiques traditionnelles, les auteurs-artistes engendrent une « néo-littérature » (Magali Nachtergaele), non plus essentiellement basée sur l'écrit.

Le séminaire sera consacré à l'étude des œuvres de Jean Le Gac (*1936) et de Sophie Calle (*1953). Nous analyserons les effets provoqués par l'intermédialité et l'empreinte des pratiques artistiques et littéraires antérieures comme par exemple Dada et le Surréalisme, l'art conceptuel et le Nouveau Roman.

Les titres suivants seront au programme :

Jean Le Gac, *Les Cahiers* (1971) et *Le peintre* (1973)

Sophie Calle, *Des histoires vraies* (1994 ; 2002) et *Prenez soin de vous* (2007)

Lecture conseillée :

Stefanie Rentsch, *Hybrides Erzählen. Text-Bild-Kombinationen bei Jean Le Gac und Sophie Calle*, München: Fink 2010.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. K. Westerwelle

098871 Krisen von Welt und Ich. Autobiographisches Schreiben in der französischen Tradition

Mi 14-16

Raum:

Beginn: 16.10.2019

Das ‚Schreiben über sich selbst‘ hat in Frankreich spätestens seit der Renaissance eine reiche Tradition ausgebildet, die auch in der Forschung durch unterschiedliche Disziplinen erkenntnisreich erschlossen wurde. Die Definition der Autobiographie als Gattung, die das eigene Leben bzw. das historisch-biographische Ich als Gegenstand der Schrift reflektiert und durch Erzählstrukturen (d.h. durch eine „cohérence logique“, Georges Gusdorf) zu ergründen sucht, ist auf die Klärung der Begriffe Subjekt, Selbst, Individuum, Person, Selbstbewusstsein und -behauptung angewiesen. Sie hat zugleich die jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Normen, Wissensfelder und Machtstrukturen, denen das Ich zugehörig ist, zu beachten. Insofern bewegt sich die autobiographische Schrift an den Grenzen von Freiheit und Zensur, des Öffentlichen und des Privaten, sie unterliegt, mit Foucault gesprochen, den *règles du discours*.

In Seminar bearbeiten wir folgende Auswahl von Texten (auch in Auszügen) unterschiedlicher Epochen: Wir beginnen mit Nathalie Sarraute (1900-1999), *Enfance* (Paris, Gallimard 1983), und Annie Ernaux, *Mémoire de fille* (Paris, Gallimard 2016), und beschäftigen uns dann mit der Lebensbeschreibung George Sands (1804-1876), *Histoire de ma vie* (hg. von Martine Reid, Paris, Gallimard, 2004) im Hinblick auf ihr Selbstverständnis als Autorin. Das große Vorbild autobiographischer Bekenntnisse, die im 18. Jahrhundert verfassten *Confessions* von Jean-Jacques Rousseau (hg. von Bernard Gagnebin; Marcel Raymond, Paris 1959), betrachten wir unter der Perspektive von Öffentlichkeit und skandalöser Ich-Darstellung. Das Verhältnis von Memoiren und autobiographischem Porträt analysieren wir anhand von Auszügen aus Marguerite de Valois (1553-1615), *Mémoires* (Toulouse, Ombres 1994), und aus Michel de Montaigne (1533-1592), *Les Essais* (Paris, Pléiade 2007). Durch seine Darstellung eines privaten und unheroischen Ich hat Montaigne die europäische Literatur maßgeblich geprägt.

Zur Einführung:

Georges Gusdorf, „Conditions et limites de l'autobiographie,“ in: *Formen der Selbstdarstellung. Analekten zu einer Geschichte des literarischen Selbstporträts. Festgabe für Fritz Neubert*, hg. von Günter Reichenkron, Berlin 1956, S. 105-124.

Karin Westerwelle, „Autobiography. Early Modern Times“, in: *Handbook of Autobiography/Autofiction*, hg. von Martina Wagner-Egelhaaf, Berlin, New York 2019, S. 732-752.

Zur Anschaffung:

Die genannten Werke in Taschenbuchausgaben.

Prof. Dr. K. Westerwelle

098873 Charles Baudelaire. Ein europäischer Dichter der Moderne

Do 14-16

Raum:

Beginn: 17.10.2019

Der Dichter Charles Baudelaire gehört sowohl mit seinem 1857 publizierten Gedichtband *Les Fleurs du mal*, den die Justiz des Zweiten Kaiserreichs zensierte und verurteilte, als auch mit seiner Kunstkritik (den *Salons von 1845, 1846* und *Le Peintre de la vie moderne*) zu den Begründern einer modernen Ästhetik, die europaweit rezipiert wurde. Das Spätwerk, die Prosagedichte des *Spleen de Paris*, war für die moderne Theoriebildung in den Humanwissenschaften von Belang.

Das Seminar will einen Überblick über das Werk Baudelaires geben. Wir werden uns mit der Stadtlyrik des Dichters, den *Tableaux parisiens*, beschäftigen und dabei nach der Rolle des Dichters in der modernen (bürgerlichen) Gesellschaft fragen. Die großstädtische Welt rückt in den Phänomenen von Menge und Mode bei Baudelaire in der Schrift über den Zeichner Constantin Guys in den Blick; im *Spleen de Paris* ist u.a. die Darstellung des Pauperismus der Pariser Bevölkerung – wie z.B. in den Prosagedichten *Les Yeux des pauvres* – Gegenstand der Darstellung. Neue Techniken und Medien der technischen Reproduktion (Fotografie und Druckgraphik) reflektiert Baudelaire in seinen kunstkritischen Schriften, er selbst ist mit Nadar, dem berühmten Fotografen des 19. Jahrhunderts, eng befreundet. Um Sprache und Stil Baudelaires zu erfassen, werden wir einschlägige und neuere deutsche Übersetzungen der Werke des Dichters heranziehen.

Was leisten Lyrik und ästhetische Reflexion für die Erkenntnis von Gesellschaft und Welt? Dieses Erkenntnisziel will das Seminar den Studierenden vermitteln.

Zur Einführung:

Hugo Friedrich, *Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts*, Hamburg 221996.

Karin Westerwelle, „Einleitung“, in: dies. (Hg.), *Charles Baudelaire. Dichter und Kunstkritiker*, Würzburg 2007, S. 9-26.

Zur Anschaffung:

Taschenbuchausgaben des Werks oder die kritische Ausgabe:

Charles Baudelaire, *Œuvres complètes I-II*, hg. von Claude Pichois, Paris 1975 und 1976, 2 Bde.

PD Dr. P. Doering

098877 *La chanson de Roland*

Fr 10-12

Raum:

Beginn: 11.10.2019

La Chanson de Roland, composée à la fin du XI^e siècle, est un texte fondateur de la littérature française, celui qui a fixé pour toujours dans la mémoire culturelle la mort du chevalier Roland, neveu de Charlemagne, à Roncevaux. Le séminaire abordera la mise en scène des personnages, du paysage et du milieu chevaleresque, le contexte historique, le rôle de la foi chrétienne, le genre de la chanson de geste et ses origines dans la tradition orale, la genèse de l'œuvre et l'histoire des manuscrits.

Édition bilingue (ancien français – français) conseillée : *La chanson de Roland*, texte présenté, traduit et commenté par Jean Dufournet, Paris : Flammarion 2004.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

KOLLOQUIUM

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

098872 Kolloquium
Mi 10-12

Raum:

Beginn: 16.10.2019

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)
LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

099000 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mi 14-16

Raum: FI 39

Beginn: 09.10.2019

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

C. Adammek

099001 Werbung im Französischunterricht der Sekundarstufe I
Mo 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 07.10.2019

Werbung ist ein im Alltag omnipräsenter Gegenstand, dessen didaktisches Potenzial für den

Französischunterricht bisher vereinzelt durchaus erkannt worden ist, dem viele Lehrkräfte aber häufig auch kritisch gegenüberstehen. Oftmals betitelt mit „zwischen Faszination und Kritik“ sollen die Studierenden einen – durchaus auch ambivalenten – Lerngegenstand kennenlernen und sein didaktisches Potenzial herausarbeiten: Dazu wird zunächst ein Blick in die rahmenpolitischen Vorgaben geworfen, um darauf aufbauend eine an den Zielen des Französischunterrichts orientierte Definition von Werbung aufzustellen, aus der sich bereits gewinnbringende Möglichkeiten zur Schulung der im Französischunterricht geforderten Kompetenzbereiche ableiten lassen. Anschließend wird ein Blick in die aktuelle Lehrwerksgeneration geworfen, um deren Umgang mit Werbung zu analysieren und daran anknüpfend auch weiteres Material für den Einsatz von Werbung (in Form von Radiowerbung, Werbeanzeigen, Werbespots und Internet-Werbung) im Französischunterricht der Sekundarstufe I kennenzulernen und auch selbst Material herzustellen. Es folgt ein Exkurs zu Werbestrategien als Lehr- und Lernstrategien, bevor die erarbeiteten Ergebnisse in einem Konzept zusammengetragen und bei einer konkreten Unterrichtsplanung angewandt werden.

C. Adammek

099002 Interkulturelles Lernen im Französischunterricht
Mi 10-12 Raum: BA 323 Beginn: 09.10.2019

Interkulturelles Lernen stellt ein zentrales Element des heutigen Französischunterrichts dar, mit dem sich das Seminar intensiv auseinandersetzt. Dazu wird zunächst ein Blick auf den Kulturbegriff und dessen Entwicklung und Bedeutung im Fremdsprachenunterricht geworfen, auf den eine Auseinandersetzung mit den Eigenschaften und Zielen der interkulturellen (kommunikativen) Kompetenz im Rahmen bildungspolitischer Vorgaben und der Kompetenzbereiche nach Michael Byram folgt. In einem weiteren Schritt werden Möglichkeiten und vor allem Grenzen der Messung interkultureller (kommunikativer) Kompetenzen thematisiert, die die Grundlage zur individuellen Förderung bilden. Darauf aufbauend wird die Umsetzung interkulturellen Lernens in Lehrwerken sowie in Zentralbiturvorgaben durchleuchtet und das Konzept des Globalen Lernens präsentiert, um schließlich anhand exemplarischer Methoden (informativische, interaktionsorientierte, (selbst)-reflexive Methoden) und anhand der Text- und Medienarbeit die lernerorientierte Förderung interkultureller (kommunikativer) Kompetenzen praxisnah anhand diverser (Unterrichts-) Materialien zu diskutieren und/oder auszuprobieren. Den Abschluss des Seminars bildet eine Einheit zum Thema „Unterrichtsplanung und -reflexion“, in der die besprochenen Inhalte praktisch angewendet werden.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)
E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Prof. Dr. C. Koch

099003 Individuelle Diagnose und Förderung im Französischunterricht
Do 14-16 Raum: BA 323 Beginn: 10.10.2019

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z.B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion, bevor Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Französischunterricht im Zentrum stehen, um darauf individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Französischunterricht

besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z.B. den bereits angedeuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z.B. Lese-Recht-schreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Französischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler so individuell wie möglich an ihr ggf. spezifisches Lernziel heranführt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

099004 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch 1

Vorbesprechung:	12.11.2019 14-16 Uhr	Raum:
1. Blocktermin:	26.11.2019/10.12.2019 14-18 Uhr	Raum:
2. Blocktermin:	21.01.2020 14-18 Uhr	Raum:

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in mögliche Themenbereiche und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, aus deren Beantwortung sich konkrete Konsequenzen für die spätere Lehrtätigkeit der/s Studierenden ableiten lassen. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird auch bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z.B. Beobachtungsbogen, Fragebogen oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Frühjahr 2020 ihr Praxissemester antreten und wird an folgenden Terminen im Sommersemester 2020 fortgeführt:

Fortführung im Sommersemester 2020:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 1

1. Blocktermin:	20.03.2020 10-16 Uhr	Raum:
2. Blocktermin:	17.04.2020 10-16 Uhr	Raum:
3. Blocktermin:	03.07.2020 10-18 Uhr	Raum:

Prof. Dr. C. Koch

099005 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch 2

Vorbesprechung:	19.11.2019 14-16 Uhr	Raum:
1. Blocktermin:	03.12.2019/17.12.2019 14-18 Uhr	Raum:
2. Blocktermin:	14.01.2020 14-18 Uhr	Raum:

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in mögliche Themenbereiche und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, aus deren Beantwortung sich konkrete Konsequenzen für die spätere Lehrtätigkeit der/s Studierenden ableiten lassen. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird auch bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z.B. Beobachtungsbogen, Fragebogen oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Frühjahr 2020 ihr Praxissemester antreten und wird an folgenden Terminen im Sommersemester 2020 fortgeführt:

Fortführung im Sommersemester 2020:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 2

- | | | |
|-----------------|----------------------|-------|
| 1. Blocktermin: | 13.03.2020 10-16 Uhr | Raum: |
| 2. Blocktermin: | 15.05.2020 10-16 Uhr | Raum: |
| 3. Blocktermin: | 10.07.2020 10-18 Uhr | Raum: |

Y. Roch

099006 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 1

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 11.10.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 2. Blocktermin: | 20.12.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 3. Blocktermin: | 14.02.2020 10-18 Uhr | Raum: BA 323 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2019 ihr Praxissemester antreten.

Y. Roch

099007 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 2

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 25.10.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 2. Blocktermin: | 06.12.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 3. Blocktermin: | 07.02.2020 10-18 Uhr | Raum: BA 323 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2019 ihr Praxissemester antreten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

T. Pirard

098846 Sprachkompetenz I

Di 8-10

Raum:

Beginn: 15.10.2019

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*. Tübingen ; Basel : Francke, 2002.

Grégoire, Maïa ; Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*. CLE International/SEJER, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin ; Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*. Paris : Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*. Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

098861 Sprachkompetenz I

Fr 12-14

Raum:

Beginn: 18.10.2019

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à les sensibiliser à celles qui sont nécessaires pour l'enseignement. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel mentionné dans la bibliographie, qui servira de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une réflexion critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livre à acheter: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014.

Compléments: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning : Hueber, 1980. Grégoire, Maïa ; Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*. Paris: CLE International/SEJER, 2012. Reumuth, Wolfgang; Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld: Egert, ²2005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

N.N.

098862 Sprachkompetenz I

Mi 14-16

Raum:

Beginn: 16.10.2019

Voir les commentaires ci-dessus.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

T. Pirard

098848 Sprachkompetenz II

Di 14-16

Raum:

Beginn: 15.10.2019

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

La bibliographie est identique à celle du cours de Sprachkompetenz I.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limité.

N.N.

098863

Sprachkompetenz II

Mi 10-12

Raum:

Beginn: 16.10.2019

Voir le commentaire ci-dessus.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH:

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF:

Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

N.N.

098864

Sprachkompetenz III

Di 10-12

Raum:

Beginn: 15.10.2019

Voir le commentaire ci-dessous.

M. Vézinaud

098854

Sprachkompetenz III

Do 10-12

Raum:

Beginn: 17.10.2019

A partir des connaissances de grammaire déjà acquises par les participants, nous amorcerons une réflexion sur les usages variés de la langue dans différents contextes de communication : qu'il s'agisse des variations du français parlé, de l'organisation logique de la pensée, de l'expression nuancée d'un avis ou jugement, ou de la transmission de contenus classiques du français comme langue étrangère, il sera demandé aux participants d'approfondir et compléter leur apprentissage des structures grammaticales, lexicales et syntaxiques de la langue. Le manuel de grammaire reste l'outil essentiel mais pas exclusif du cours : des comparaisons avec d'autres manuels permettront une approche différente des contenus d'apprentissages. Une participation écrite et orale active (passant aussi par une connaissance des règles de phonétique) est demandée, en complément d'une préparation hebdomadaire.

Ouvrage indispensable: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke³2014.

Compléments: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Grégoire, Maïa ; Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*. Paris: CLE International/SEJER, 2012. Narojout, Cécile, *Le Grévisse de l'étudiant. Grammaire graduelle du français*, Louvain-la-Neuve : De Boeck, 2018.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN**ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH**

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

J. Brune

098866

Übersetzung Französisch-Deutsch

Mo 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 07.10.2019

Dieser Kurs soll sowohl das Verständnis der beiden Sprachen stärken, als auch für Probleme der Übersetzung sensibilisieren. Auf eine kurze theoretische Einführung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen werden sich die Studierenden mit stilistischen und sprachlichen Problemen der Übersetzung befassen. Die Übersetzungen sind wöchentlich von den Studierenden anzufertigen und werden im Kurs ausführlich diskutiert.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

Voraussetzungen: Studierende des Bachelor-Studienganges von 2018 müssen zu Beginn des Seminars vorweisen, dass sie die Kombiklausur Sprachkompetenz I aus dem Grundlagenmodul erfolgreich absolviert haben.

PD Dr. I. Scharold

098882 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 10-12

Raum:

Beginn: 17.10.2019

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

098847 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Di 10-12

Raum:

Beginn: 15.10.2019

Un texte littéraire de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*. Paris : Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris: Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsheld: Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*. Hamburg: Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*. Ismaning : Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud098855 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mi 10-12 Raum:

Beginn: 16.10.2019

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément, nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts et variés (littéraires, informatifs et argumentatifs) et de nombreux exercices de traduction grammaticale. Il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, qui contient aussi des listes de vocabulaire très utiles aux traducteurs. Différents livres d'apprentissage lexical seront évoqués en cours. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle hebdomadaire.

Bibliographie: Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014.

Compléments lexicaux au choix: Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007. Fischer, Wolfgang; Le Plouhinec, Anne-Marie, *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart: Klett, 2000. Gehrke, Stephanie, *Pons Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona : Kett, 2006.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

M. Vézinaud098856 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Fr 10-12 Raum:

Beginn: 18.10.2019

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

3L: Modul 6

M. Vézinaud098857 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 10-12 Raum:

Beginn: 15.10.2019

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, portraits et descriptions), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme par exemple l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen ; Basel : Francke ³2014. Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart : Klett, ²2013. Rampf, Catherine: *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld: Egert, 2008. Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*; Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

T. Pirard

098850 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Do 14-16

Raum:

Beginn: 17.10.2019

Un texte littéraire de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Le cours de niveau II exige une plus grande rigueur grammaticale et une précision lexicale accrue.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*. Paris : Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*. Tübingen : Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris: Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*. Hamburg: Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*. Ismaning : Hueber, 1963.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

M. Vézinaud

098858 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Di 8-10

Raum:

Beginn: 15.10.2019

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé, pour traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'interrogation indirecte, l'inversion, la mise en valeur, l'énumération ; narratives comme le discours indirect ou la concordance des temps ; lexicales enfin pour rendre les nuances et subtilités d'un texte, voire ses enjeux interculturels. Le dictionnaire unilingue s'avère maintenant indispensable pour le travail personnel, en plus des outils habituels. Des préparations hebdomadaires sont demandées, en parallèle de révisions menées de façon autonome au moyen des livres d'exercices recommandés ci-dessous.

Bibliographie :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 32014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart : Klett, 2013.

Rampf, Catherine: *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud

098859 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 14-16 Raum:

Beginn: 17.10.2019

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)
3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

098845 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 10-12 Raum:

Beginn: 16.10.2019

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Deligne, Alain, *Traduire le traduit. À propos d'un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Truffaut, Louis, *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.
Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

098851

Explication de textes

Do 16-18

Raum:

Beginn: 17.10.2019

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*. Paris : Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*. Paris : Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*. Berlin : Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*. Paris : Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

T. Pirard

098853

Explication de textes

Fr 12-14

Raum:

Beginn: 18.10.2019

Voir le commentaire ci-dessus

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

3L: Modul 2, Modul 3

T. Pirard

098852 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz/Transferkompetenz

Fr 10-12

Raum:

Beginn: 18.10.2019

Dans ce cours, nous découvrirons la vie de deux compositeurs français : celle de Monsieur de Sainte-Colombe (vers 1640 – 1700), à qui Pascal Quignard a consacré le roman *Tous les matins du monde* (1991), et celle de Maurice Ravel (1875 – 1937), dont les dix dernières années ont été décrites par Jean Echenoz dans *Ravel* (2006). En plus de la lecture de ces deux « fictions biographiques » (ainsi caractérisées par Dominique Viart), nous proposerons une découverte de la musique française dite classique et de ses époques, genres et compositeurs. Nous aimerions aussi entamer une réflexion sur les rapports poétiques qui peuvent exister entre la création musicale et la création littéraire.

À lire et acquérir, avant le début du cours, dans les éditions suivantes :

Echenoz, Jean, *Ravel*. Paris : Minuit, 2006.

Quignard, Pascal, *Tous les matins du monde*. Paris : Gallimard (coll. Folio), 1991.

Rousseau, Jean-Jacques, *Essai sur l'origine des langues*. Paris : GF Flammarion, 1993 [1781], édition présentée par Catherine Kintler.

Bibliographie complémentaire :

Backès, Jean-Louis, *Musique et littérature, essai de poétique comparée*. Paris : PUF, 1994.

Houppermans, Sjef, *Jean Echenoz, étude de l'œuvre*. Paris : Bordas, 2008.

Paillard, Jean-François, *La musique française classique*. Paris : PUF, 1960.

Rabaté, Dominique, *Pascal Quignard, étude de l'œuvre*. Paris : Bordas, 2008.

Sermier, Emilien, *Variations sur un standard. Jeux et métamorphoses dans les trois romans biographiques de Jean Echenoz*. Lausanne : Archipel Essais, 2007.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

3L: Modul 2, Modul 3

T. Pirard

098852 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz/Transferkompetenz

Fr 10-12

Raum:

Beginn: 18.10.2019

Voir le commentaire ci-dessus

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Fakultative Teilnahme
BH: Aufbaumodul

M. Vézinaud

098860 Phonétique corrective

 Mi 14-16

 Raum:

 Beginn: 16.10.2019

Le cours de phonétique corrective s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (fournie par les liaisons, les enchaînements et le respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Un projet de lecture ou récitation viendra idéalement clore ce travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre.

Ouvrages théoriques : Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen : Narr, 1972.
Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris : Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés : Charliac, Lucie ; Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*. Stuttgart : Klett, 2014 ou *Niveau avancé*. Stuttgart : Klett, 2006.

Conditions de participation : inscription sur LSF. Places limitées.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Dr. A. Rolfes

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Italienisch (Bachelor-/Master-Studiengänge):

Montag, 07.10.2019, 16-17.30 Uhr in der Bibliothek der Italienischen Abteilung

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2: Grundlagenmodul

L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

08943 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 14.10.2019

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. **Anmeldung** über das elektron. System der WWU.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098934 Phonetik und Phonologie des Italienischen

Mi 12-14

Raum: BB 302

Beginn: 09.10.2019

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Italienischen behandelt. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Canepari, L.: *Avviamento alla fonetica*. Torino: Einaudi, 2006.

Canepari, L.: *Italiano standard e pronunce regionali*. 2. Aufl. Padova: Cleup, 1983.

Canepari, L.: *Manuale die pronuncia italiana*. Bologna: Zanichelli, 1999.

Lichem, K.: *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch*. München: Hueber, 1969.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

098935 Das Italienische der Gegenwart
Fr 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 11.10.2019

Das Gegenwartsitalienisch ist eine Abstraktion: es gibt synchronische Variation, d. h. verschiedene Varietäten des Italienischen. Sieht man von den regionalen, historischen und/oder sozialen Varietäten wie etwa dem *italiano popolare* ab und betrachtet das Standarditalienische, so wird man feststellen müssen, dass auch dieses nicht frei von Variationen ist. In letzter Zeit wird das sogenannte *italiano dell'uso medio* bzw. *italiano neostandard* diskutiert, ein Italienisch mittlerer Formalität, das sich gegenüber der traditionellen Norm der Hochsprache mehr und mehr durchsetzt.

Literatur: Cella, R.: *Storia dell'italiano*. Bologna: Il Mulino, 2015.

Holtus, G.; Radtke, E.: *Gesprochenes Italienisch in Geschichte und Gegenwart*. Tübingen: Narr, 1985.

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. IV. Tübingen: Niemeyer, 1988.

Marazzini, C.: *Kurze Geschichte der italienischen Sprache*. Tübingen: Stauffenburg, 2011.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011. (Romanistische Arbeitshefte; 55)

Reutner, U.; Schwarze, S.: *Geschichte der italienischen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2011.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit bzw. Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098945 Italienische Semantik
Fr 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 18.10.2019

Das HS führt in die Methoden und Arbeitsgebiete der Semantik des Italienischen ein. Nach der Erarbeitung terminologischer Grundlagen und verschiedener theoretischer Ansätze werden ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Semantik des Italienischen behandelt, wie Bedeutungserfassung und -beschreibung sowie der Bedeutungswandel. Neben Wortneubildung und Entlehnung ist der Bedeutungswandel eine wichtige Quelle der Wortschatzerweiterung. Praktische Aspekte werden v. a. durch die umfassende Behandlung lexikographischer Definitionen einbezogen. Zentrale Arbeitsgrundlage ist das folgende Lehrbuch: H.

Thomaßen (2004), *Lexikalische Semantik des Italienischen. Eine Einführung*, Tübingen (Niemeyer), Romanistische Arbeitshefte Bd. 47.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Anmeldeordner (Bibliotheksaufsicht) vom 08.07.-30.09.19 Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Hinweis: Für Studierende des Master 2019 (GymGe und BK) gibt es ein weiteres Seminarangebot, das unter der Überschrift „Wissenschaftliche Übungen Master“ zu finden ist. Diese Veranstaltung kann nur als Lehrveranstaltung 2c (vgl. Prüfungsordnung) belegt werden, d.h. es können nicht mehr als 2 LP erworben werden.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098942 Lektürekurs
Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 16.10.2019

In dieser wissenschaftlichen Übung, die sich an Masterstudierende aller romanischen Sprachen richtet, sollen anhand der Lektüre und Diskussion wichtiger sprachwissenschaftlicher bzw. sprachtheoretischer Werke zentrale Konzepte der Linguistik erörtert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In diesem Kurs wird keine **Prüfungs- oder Studienleistung** erbracht. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die Lektüre der vorgegebenen Texte sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

KOLLOQUIEN (MODULSCHWERPUNKT LINGUISTIK)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

L2: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098946 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)

Mi 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 16.10.2019

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden, **Anmeldung** für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanisten

Do 14-16

Raum: BA 022

Beginn: 07.11.2019

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b und 6

Prof. Dr. M. Lentzen

098890 Die Italienische Literatur des 19. Jahrhunderts

Romanticismo – Verismo – Decadentismo

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 17.10.2019

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten literarischen und geistigen Strömungen des 19. Jahrhunderts in Italien bekannt. Dabei werden insbesondere die Romantik und die damit in enger Verbindung stehende Bewegung des Risorgimento, die zur politischen Einigung Italiens führte, behandelt. Sodann kommen Verismo und Scapigliatura sowie der Decadentismo zur Sprache. Folgende Autoren werden mit ihren wichtigsten Werken vorgestellt: Manzoni, Leopardi, Capuana, Verga, Carducci, Pascoli und D'Annunzio.

Dr. M. Zefferi

098916 Il „genio toscano“ tra Medioevo, Umanesimo e Rinascimento

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 11.10.2019

La Toscana è famosa per i suoi paesaggi, le sue città e i molti tesori artistici. Questa terra è stata anche la patria di uomini straordinari, capaci di lasciare una traccia indelebile nella storia. Letterati, pittori, scultori, architetti, ingegneri, scienziati hanno ispirato le future generazioni con le loro idee rivoluzionarie. Dante, Petrarca, Boccaccio, Giotto, Brunelleschi, Masaccio, Botticelli, Leonardo da Vinci, Michelangelo...: percorreremo le vite di alcuni di questi "geni", vissuti tra il 1200 e il 1500, un'epoca nella quale, in Toscana, si sono concentrate più grandi menti che in qualunque altra parte del mondo.

Bibliografia: A. Antonioli, Il secolo d'oro del Rinascimento, Newton Compton, 2017
R. Benigni, Il mio Dante. Con uno scritto di Umberto Eco, Einaudi, 2010
P. Levi, Se questo è un uomo, Einaudi, 2014
Filmografia: P. e V. Taviani, Meraviglioso Boccaccio, 2015
Luigi Boneschi, Francesco Petrarca 1, 2, 3, documentario, La selva delle lettere, 2010

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

098894 Einführung in die Italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 15.10.2019

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 40 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2019/20 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 39 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar nach folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2019/20 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2020 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2020/21 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-39 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum: weitere Infos und Anmeldung unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2020 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Grammatik II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

A. Zielonka

098891 Italo Calvino: Opere narrative scelte

Do 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 10.10.2019

Il corso si occupa dei racconti di Italo Calvino (1923-1985) che appartiene agli autori più letti e apprezzati del 900 in Italia e anche oltre le frontiere dello stivale.

In primis parleremo dei suoi testi in prosa scritti negli anni del dopoguerra - anni in cui Calvino si impegnava nel Partito Comunista - dai quali emerge l'influenza dell'opera di Joseph Conrad. Analizzeremo il breve romanzo *Il sentiero dei nidi di ragno* (1947), ma anche la raccolta di racconti *Ultimo viene il corvo* (1949), che parla tra l'altro dei partigiani e della Resistenza durante la Seconda Guerra Mondiale.

Anche il romanzo più noto di Calvino, *Se una notte d'inverno un viaggiatore* (1979), farà parte della nostra discussione. Quest'opera riflette in maniera umoristico-ironica e al contempo profonda le controversie della letteratura e della critica letteraria dell'epoca.

Condizioni per l'ottenimento dei crediti: alla fine di questo corso gli studenti devono scrivere una tesina da 12-15 pagine in lingua tedesca (con riassunto in italiano) e fare previamente nel percorso del semestre una presentazione orale.

Iscrizioni via e-mail entro il 1 ottobre 2019 a: a_ziel05@uni-muenster.de

Dr. M. Zefferi

098918 La Toscana nel cinema – Il cinema in Toscana: M. Monicelli, P. e V. Taviani, P. Virzi, R. Benigni

Fr 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 11.10.2019

Quattro registi toscani emblematici di approcci diversi alla realtà e alla narrazione cinematografica. Dall'ironia graffiante e dal sarcasmo feroce del padre della commedia all'italiana, Mario Monicelli, che ritrae la gioia, il genio e la sregolatezza di un gruppo di amici fiorentini a cui piace fare gli scherzi ("Amici miei"), passando per la visione poetica del premio Oscar Roberto Benigni ("La vita è bella"), il quale nel film "Non ci resta che piangere", girato insieme al regista napoletano Massimo Troisi, intreccia la comicità toscana con quella napoletana, proiettando i due protagonisti in pieno Rinascimento, alle prese con Leonardo da Vinci e Cristoforo Colombo, fino al genere drammatico dei fratelli Paolo e Vittorio Taviani, che ci propongono storie di vita vissuta, autentiche e dolenti ("Padre padrone", "La notte di San Lorenzo", "La masseria delle allodole"), senza perdere di vista, però, la dimensione lirica, se non addirittura epica, della vita quotidiana. Inoltre, Paolo Virzi, l'eccentrico del cinema italiano, che spazia dalla commedia al film d'autore, guardando con amarezza e ironia, senza dimenticare riflessione sociale e impegno, la precarietà del presente.

Bibliografia:

M. Monicelli, *La commedia umana. Conversazioni con Sebastiano Mondadori*, Il Saggiatore, 2016

R. Benigni, V. Cerami, *La vita è bella*, Einaudi, 1996

N. Orto, *La notte dei desideri. Il cinema dei fratelli Taviani*, Sellerio, 1987

R. Ferrucci (a cura di), *La bottega Taviani. Un viaggio nel cinema da San Miniato a Hollywood*, Casa Usher, 1987

A. Arslan, *La masseria delle allodole*, Rizzoli, 2015

C. Acrivulis (a cura di), *Paolo Virzi. Fuoriclasse della commedia italiana*, Zambon Editore, 2016

F. Zecca (a cura di), *Lo spettacolo del reale. Il cinema di Paolo Virzi*, Felici Editore, 2011

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. G. di Stefano

098896 Letteratura coloniale e postcoloniale italiana

Di 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2019

Il colonialismo è uno dei capitoli più bui della storia europea moderna. Rispetto a paesi come la Spagna, il Portogallo, l'Inghilterra, l'Olanda o la Francia, che creano nel corso di più secoli consistenti domini al di fuori dell'Europa, l'Italia ha una storia coloniale più recente e più breve. Essa comincia due decenni dopo l'unificazione in uno Stato nazionale nel 1861, interessa soprattutto l'Africa (Eritrea, Etiopia, Somalia, Libia) e si conclude formalmente al termine della Seconda Guerra Mondiale e definitivamente con la fine del mandato fiduciario in Somalia nel 1960.

Le singole tappe e alterne vicende della colonizzazione vengono raccontate e tematizzate in diverse opere letterarie, che ne riflettono le aspirazioni e proiezioni, le pretese egemoniche e i pregiudizi culturali, le ambiguità e le contraddizioni. Nel corso del seminario verranno analizzati testi dell'epoca coloniale (d'Annunzio, Pascoli, Bacchelli, Montanelli ecc.) come anche testi scritti successivamente (letteratura *postcoloniale*) che rievocano criticamente e da diverse prospettive questa fase storica e si interrogano sulle sue conseguenze (Spina, Ghermandi, Scego ecc.). I testi scelti verranno forniti in fotocopia nella prima seduta.

Come letture introduttive si consigliano:

Giovanna Tomasello, *La letteratura coloniale italiana dalle avanguardie al fascismo*, Palermo: Sellerio 1984.

Giovanna Tomasello, *L'Africa tra mito e realtà: Storia della letteratura coloniale italiana*, Palermo: Sellerio 1984.

Daniele Comberiati, *La letteratura postcoloniale italiana*.

https://www.su.se/polopoly_fs/1.309564.1480431676!/menu/standard/file/Comberiati.pdf

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

Prof. Dr. K. Westerwelle

098893 Bild und Erinnerung in der Lyrik des ‚dolce stil novo‘

Di 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 15.10.2019

Das Seminar unternimmt anhand des vorgeschlagenen Themas eine Einführung in die Lyrik des ‚dolce stil novo‘. Lyrik versteht sich als preisende Veranschaulichung der Geliebten (der ‚donna‘), für die die Dichter Vergleiche, Metaphern, Allegorien oder – auch in Referenz zur Malerei der Zeit – Bilder erfinden. So heißt es bei Giacomo da Lentini, dem Erfinder des Sonetts: „Com’omo che ten mente/ in altro exemplo pinge/ la simile pintura/ così, bella, facc’eo“. Das Bild der Geliebten und die erinnernde, herstellende Erzeugung eines Sprachbildes gehören zu den grundlegenden Mustern poetischer Sprache, die Innerlichkeit und äußere Welt vermitteln. So ist beispielsweise in Dantes *Vita nova* das Gedächtnis selbst wie ein Buch angelegt („In quella parte del libro de la mia memoria“).

Das Ziel des Seminars liegt darin, die frühe italienische Liebeslyrik in ihren bekanntesten Vertretern (Dante, Guido Cavalcanti, Guido Guinizelli) zu erschließen.

Zur Einführung:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1967.

Bettina Full, *Passio und Bild. Ästhetische Erfahrung in der italienischen Lyrik des Mittelalters und der Renaissance*, Paderborn 2015.

Hausmann, Frank-Rutger (Hg.), *Die Gedichte aus Dantes ‚De vulgari eloquentia‘*, München 1996.

Poeti del Duecento, a cura di Gianfranco Contini, Mailand, Neapel 1994 und 1995, 2 Bde.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. T. Leuker

098895 Carlo Goldoni

Di 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 15.10.2019

Das Hauptseminar widmet sich dem bedeutendsten italienischen Dramatiker des 18. Jahrhunderts, der seine Theaterkunst in Auseinandersetzung mit der *Commedia dell'Arte* und der humanistisch geprägten *Commedia erudita* ausbildete. An Meisterwerken wie *Il servitore di due padroni*, *La locandiera* und *Il ventaglio*, deren Anschaffung empfohlen wird, soll aufgezeigt werden, was Goldonis Komödienkunst ausmacht und wie sie gegenüber konkurrierenden Modellen, namentlich den *Fiabe teatrali* Carlo Gozzis, positionierte. Wir werden aber auch einen Blick auf weniger bekannte Facetten von Goldonis dramatischem Werk werfen, so auf seine Tragödien und seine melodramatischen Stücke.

Ein Seminarplan wird Ende September an alle bis dahin in HISLSF angemeldeten Studierenden verschickt werden.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

L2: Kompetenzmodul

Dr. M. Zefferi

098915 Diversità e identità in Toscana: passeggiate storico-artistiche e culturali tra borghi e città
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 11.10.2019

Il seminario intende evidenziare come l'identità regionale della Toscana scaturisca, tra l'altro, da una moderna percezione "turistica", fatta di immagini codificate legate al paesaggio, ai borghi e alle città d'arte, ma derivi anche da un processo di definizione territoriale successivo sia all'unità nazionale che, in epoca ancora più recente, all'istituzione delle regioni. In realtà la storia di questo territorio passa attraverso tradizioni civiche e intraprendenze economiche molto spesso in conflitto tra loro: rivalità municipali che sfociarono in vere e proprie guerre tra città e che sopravvivono, ai nostri giorni, in campanilismi per fortuna non cruenti. Si pensi al caso emblematico della città di Siena o di altri borghi, dove il Palio ripropone, sublimandole nella sfida per la vittoria di una corsa (di cavalli, nella maggior parte delle gare) le antiche ostilità, frammentando anche piccoli tessuti urbani in contrade, sestieri, quartieri, terziari, tutti in vivace competizione tra loro.

Bibliografia:

G. Cenci, *Firenze segreta*, Sarnus, 2008

A. Dundes, A. Falassi, *La terra in piazza. Antropologia del palio*, Nuova Immagine Editrice, 1989

E. Fasano Guarini, G. Petralia, P. Pezzino (a cura di), *Storia della Toscana*, Voll. 1, 2, Laterza, 2004

S. Gensini (a cura di), *La Toscana nel secolo XIV. Caratteri di una civiltà regionale*, Pacini Editore, 1988

M. . Luzzati, *Etruria, Tuscia, Toscana. L'identità di una regione attraverso i secoli*, Pacini Editore, 1992

Prof. Dr. K. Westerwelle

098872 Kolloquium (Italienisch/Französisch)
Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 16.10.2019

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

099000 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: FL 39

Beginn: 09.10.2019

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

099009 Der Einsatz von Filmen im Italienischunterricht der Qualifikationsphase

1. Blocktermin: Freitag, 10.01.2020, 12-14 Uhr Raum:
2. Blocktermin: Samstag, 18.01.2020; 10-16 Uhr Raum: BB 107
3. Blocktermin: Samstag, 25.01.2020, 10-16 Uhr Raum: BB 107
4. Blocktermin: Samstag, 08.02.2020, 10-16 Uhr Raum: BB 102

Im Kernlehrplan für das Fach Italienisch ist für die Qualifikationsphase der Einsatz zumindest eines Spielfilms vorgeschrieben. Die italienische Filmlandschaft bietet hierzu reichlich aktuelles Material zu fast allen Themen des Zentralabiturs, wie beispielsweise zu den Themen Rom, Einwanderung und der Lebenswelt junger Erwachsener in Italien.

Im Hauptseminar werden wir zu (aktuellen) Filme, welche sich für den Einsatz in der Qualifikationsphase anbieten, exemplarische Aufgaben und Unterrichtsvorhaben erstellen, welche wir dann in Unterrichtssimulationen gemeinsam evaluieren. Das Seminar wird als Blockseminar im Januar/ Februar stattfinden. Bitte kontaktieren Sie mich zu Beginn des Semesters, damit ich Ihnen Arbeitsmaterialien zur Vorbereitung zukommen lassen kann.

Anmeldungen bitte per Mail an anna_finke@hotmail.de

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Potthoff

099010 *Sai l'italiano?* Möglichkeiten der individuellen Förderung der Sprachrichtigkeit durch den Einsatz authentischer Materialien im Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 10.10.2019

Sai l'italiano?

Im Zuge der Kompetenzorientierung klagen immer mehr Lehrkräfte an den Schulen und an den Universitäten über eine Abnahme der Sprachrichtigkeit in Bezug auf die fremdsprachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Auch die Anforderungen im Abitur in NRW berücksichtigen die Sprachrichtigkeit in den Klausuren in Italienisch mit weniger als 20% der Gesamtnote. Dabei empfinden die Lernenden selbst den Stellenwert der Sprachrichtigkeit als wichtigen Indikator ihrer Spracherwerbsphase.

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlernplan und die Abiturbedingungen seit Sommer 2014 den Einsatz authentischer Materialien zur individuellen Förderung der Sprachrichtigkeit anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Dabei erscheint dessen Einsatz vor allem im ersten Lernjahr schwierig. Das Hauptseminar wird sich diesem Desiderat annehmen. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben mithilfe authentischer Materialien selbstständig konzipieren und deren Einsatz im Rahmen des Seminars simulieren und gemeinsam evaluieren. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der individuellen Förderung der Lernenden im Bereich der Sprachrichtigkeit diskutiert und konzipiert.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Decke-Cornill, H., Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, Tübingen 2. Aufl. 2014.; Roche, J., Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik, Tübingen 3. Aufl. 2013.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

099011

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Italienisch

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Italienisch

Vorbesprechung: 14.11.2019 8-10 Uhr

Raum: **BB 3**

1. Blocktermin: 05.12.2019 8-16 Uhr

Raum: **Bib A 122**

2. Blocktermin: 23.01.2020 8-12 Uhr

Raum: BA 022

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird auch bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Frühjahr 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2020:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Italienisch

1. Blocktermin: 27.03.2020 10-16 Uhr Raum:

2. Blocktermin: 16.05.2020 10-16 Uhr Raum:

3. Blocktermin: 30.06.2020 10-18 Uhr Raum:

Y. Roch

099012 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Italienisch

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 08.11.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 2. Blocktermin: | 09.11.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 3. Blocktermin: | 04.02.2020 10-18 Uhr | Raum: BA 323 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes italienischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2019 ihr Praxissemester antreten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

S. Bartoccio

098898 Italienisch für Anfänger (A1)

Mo 10-12

Do 12-14

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung und den Räumen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

B2 : Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

S. Bartoccio

098899 Italienische Sprachkompetenz I (4-stündig)

Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 08.10.2019

Do 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 10.10.2019

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

098904 Italienische Sprachkompetenz III
Mi 8-10 Raum: BA006 Beginn: 16.10.2019

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

A. Zielonka

098892 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Do 12-14 Raum BA 006 Beginn: 10.10.2019

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a_ziel05@uni-muenster.de

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Dr. G. di Stefano

098905 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 17.10.2019

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Dr. G. di Stefano

098906 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Di 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 15.10.2019

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

098907 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 8-10 Raum: BA 006

Beginn: 15.10.2019

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Dr. G. di Stefano

098908 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV / Fremdsprachliche Transferkompetenz

Do 10-12 Raum: BA 006

Beginn: 17.10.2019

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

098909 Commento di testi

Mi 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 16.10.2019

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009)

3L: Modul 2a, 2b, 3

Dr. Giovanni di Stefano

098910 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Mi 12-14 Raum: BB 102

Beginn: 16.10.2019

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. A seconda del tema scelto potranno essere richiesti anche elaborati scritti.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

098930 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 07.10.2019

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzung: Klausur

Dr. E. Prasuhn

098931 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 08.10.2019

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzung: Klausur

PD Dr. A. Blum

098923 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: SCH 100.301 (Scharnhorststr. 100)

Beginn: 08.10.2019

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. G. Kalfell

098921 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 14-16 Raum: G 209 (Georgskommende 14) Beginn: 08.10.2019

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Die geographische Verbreitung des Spanischen und seine dialektale Gliederung werden ebenso eine Rolle spielen, wie die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Darüber hinaus werden auch die Beschreibungsebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildungslehre, Syntax, Lexikologie, Pragmatik und Soziolinguistik kurz thematisiert. Zudem finden einige Besonderheiten des Spanischen in Amerika Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Abschlussklausur.

Pflichtlektüre:

Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Empfohlene Lektüre:

Bossong, Georg (2008), *Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung*. Hamburg: Buske Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Prof. Dr. V. Noll

098947 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2019

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (ggf. auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin, Schmidt, 2019. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

PD Dr. A. Blum

098924 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2019

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098933 Mittelspanisch
Mo 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 07.10.2019

Die mittelspanische Epoche (ca. 1450-1650) ist eine Etappe des Übergangs und der extrem schnellen Sprachentwicklung – insbesondere auf den Ebenen der Lautlehre und des Wortschatzes. Strukturen des mittelalterlichen Spanisch werden z. T. aufgelöst, z. T. lassen sich bereits Entwicklungen beobachten, in denen kastilische Lösungen erkennbar werden.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2014.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit

Prof. Dr. C. Ossenkop

099026 Einführung in die Textlinguistik
Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 15.10.2019

Ziel dieses Kurses ist die Beschäftigung mit der grammatischen Konstitution von Texten und ihrer thematischen Entfaltung, mit der kommunikativ-pragmatischen Funktion von Texten und der Herausbildung unterschiedlicher Textsorten. Die Themen werden sowohl theoretisch erörtert als auch am Beispiel spanischer Texte analysiert.

Prüfungsrelevante Lektüre: Brinker, Klaus, *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*, 9., durchgesehene Auflage, Berlin, Erich Schmitt Verlag, 2018. Weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben.

Studien- oder Prüfungsleistung: In Abhängigkeit von der jeweiligen Studienordnung Referat und/oder Hausarbeit. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist als Vorbereitung für die Studien- oder Prüfungsleistung (Aufbaumodul Sprachwissenschaft) bzw. für die schriftliche Modulabschlussprüfung (Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft) dringend zu empfehlen.

Die Anmeldung für dieses Proseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PD Dr. A. Blum

098925 Spanische Phonetik und Phonologie
Mi 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 09.10.2019

In diesem Seminar werden wir uns mit der Erforschung und Beschreibung der lautlichen Seite des Spanischen beschäftigen. Im Kurs wird es u. a. um akustische und artikulatorische Phonetik sowie die Transkription auf der Grundlage des Alphabets der API/IPA gehen. Wir werden uns in die Theorie der segmentalen Phonologie einarbeiten, aber auch suprasegmentale/prosodische Phänomene behandeln. Zudem soll die Aussprache des Spanischen aus dem Blickwinkel der Varietätenlinguistik und aus einer sprachgeschichtlichen Perspektive betrachtet werden.

Lektüre: Blaser, Jutta (2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Berlin/New York, de Gruyter.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul,

PD Dr. A. Blum

098927 Das spanische Verbalsystem

Di 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2019

In diesem Seminar werden wir uns erarbeiten, wie das spanische Verbalsystem in linguistischen Studien und in wissenschaftlichen Grammatiken beschrieben wird. Dabei werden wir verschiedene theoretische Erklärungsansätze kennenlernen und miteinander vergleichen. Thematische Schwerpunkte werden auf den grammatischen Kategorien Tempus, Aspekt und Modus liegen, wir werden uns aber u. a. auch mit Verbalperiphrasen beschäftigen. Diese Betrachtung des Spanischen der Gegenwart, bei der die sprachliche Variation einzubeziehen ist, soll durch eine diachrone Perspektive ergänzt werden: Wie hat sich das spanische (bzw. romanische) Verbalsystem aus dem lateinischen Verbalsystem heraus entwickelt?

Einführende Lektüre: Hummel, Martin (2011), "Einzelaspekt: Modus", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 324-329; Schrott, Angela (2011), "Einzelaspekt: Tempus und Aspekt", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 329-334. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.

Dr. E. Prasuhn

098936 Das Spanische der Gegenwart

Fr 10-12

Raum: BB 302

Beginn: 11.10.2019

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transición*) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlauf des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte des modernen Spanisch behandelt.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2014.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sekr. Ling. Abt.
Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat bzw. Hausarbeit bzw. Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur Bachelor 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098940 Spanische Lexikographie

Di 10-12

Raum: BB 2

Beginn: 15.10.2019

Gegenstand des Seminars ist, ausgehend von lexikographischen Grundlagen und Methoden, die wissenschaftliche Erforschung spanischer Wörterbücher, insbesondere im Hinblick auf Geschichte, Typologie und Aufbau, Status- und Benutzungsforschung sowie (kontrastive) Wörterbuchkritik.

Prüfungsrelevante Lektüre: Alvar Ezquerro, Manuel (1992), "Spanisch: Lexikographie", in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (eds.), *Lexikon der Romanistischen Linguistik* VI, 1, Tübingen, Niemeyer, 636-651; Medina Guerra, Antonia María (ed.) (2003), *Lexicografía española*, Barcelona, Ariel (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

098950 Hispanoarabische Sprachkontakte

Di 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 15.10.2019

Das Hauptseminar behandelt die Epoche der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien aus linguistischer Sicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontaktes wie Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flussnamen, Sternennomenklatur etc.

Voraussetzungen: Verbindlich Lektüre der Abschnitte zum Mittelalter in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen und von Gustav Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania* (Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen, Niemeyer, 1997. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

098951 Das amerikanische Spanisch

Mi 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 16.10.2019

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. De Gruyter, Berlin, 42019 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Skr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hinweis: Für Studierende des Master 2019 (GymGe und BK) gibt es ein weiteres Seminarangebot, das unter der Überschrift „Wissenschaftliche Übungen Master“ zu finden ist. Diese Veranstaltung kann nur als Lehrveranstaltung 2c (vgl. Prüfungsordnung) belegt werden, d.h. es können nicht mehr als 2 LP erworben werden.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098942 Lektürekurs

Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 16.10.2019

In dieser wissenschaftlichen Übung, die sich an Masterstudierende aller romanischen Sprachen richtet, sollen anhand der Lektüre und Diskussion wichtiger sprachwissenschaftlicher bzw. sprachtheoretischer Werke zentrale Konzepte der Linguistik erörtert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In diesem Kurs wird keine **Prüfungs- oder Studienleistung** erbracht. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die Lektüre der vorgegebenen Texte sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. V. Noll

098948 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 12-13.30 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2019

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich, wobei die Angabe von zwei spezialisierten, thematisch eng gefassten **Vorschlägen für den Vortrag** vorausgesetzt wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

098941 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Do 12-14 Raum: BB 301 Beginn: 17.10.2019

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanisten
Do 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 07.11.2019

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Prof. Dr. C. Strosetzki

098952 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 17-18 Raum: SP4 201 Beginn: 24.10.2019

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln.

Prof. Dr. T. Leuker

098953 Marianische Literatur des Mittelalters und des Siglo de Oro
Zeit: Mi 8-10 Raum: BB 4 Beginn: 16.10.2019

Die Vorlesung zeichnet zunächst die Entwicklung der Marienverehrung in der lateinischen Christenheit nach und erläutert zentrale dogmatische Inhalte sowie liturgische Feste, die der

Mutter Jesu gewidmet waren (und größtenteils noch sind). Im Anschluss daran wird an Beispielen aus Gedichten, Theaterstücken und didaktischer Prosa aufgezeigt, welche singuläre Blüte die marianische Literatur in Spanien erreichte. Von Anfang an zeigt sich hier in volkssprachlichen Texten eine starke Präsenz Marias, so in den *Cantigas de Nuestra Señora*, die König Alfons X. in galicisch-portugiesischer Sprache schrieb, und in den *Milagros de Nuestra Señora* von Gonçalo de Berceo. Unter den Marienverherrlichern des späteren Mittelalters nehmen der Marqués de Santillana und Gomez Manrique eine Sonderstellung ein, und Juan del Encina, der wichtigste Dichter und Theaterautor am Übergang zum Siglo de Oro, schuf Hymnenübersetzungen und kleine Dramen zu Ehren der Gottesmutter. Die Feier der komplexen, logisch nicht ergründbaren Mysterien, die sich um die Person Marias ranken, war schließlich auch den Autoren des spanischen Barock eine willkommene künstlerische Herausforderung, was sich etwa an Texten von Quevedo und Góngora zeigen lässt. Die behandelten Texte werden in einem Reader zusammengestellt und im Learnweb hochgeladen werden. Um die Teilnehmerzahl in etwa abschätzen zu können, erbitte ich Ihre Anmeldung in HISLSF.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

Dr. A. Rolfes

098954 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2019

Dr. A. Rolfes

098955 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 4 Beginn: 15.10.2019

PD Dr. C. Rivero

098956 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 204 Beginn: 11.10.2019

Dr. A. Wörsdörfer

098957 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 14-16 Raum: ES 131 Beginn: 15.10.2019

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly

098958

Narrativa breve española

Zeit: Di 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 08.10.2019

Es indudable que el boom de la cuentística española contemporánea está estrechamente relacionado con las hábiles artes de la mercadotecnia. Esto lo muestran tanto las innumerables convocatorias de concursos literarios de cuentos como las múltiples antologías publicadas desde los años ochenta o el fenómeno del cuento por encargo. Todo ello, sin embargo, no le resta importancia al panorama literario actual, como muestran, por citar solo unos pocos ejemplos, las antologías *Largo noviembre de Madrid* de Juan Eduardo Zúñiga y *Mi hermana Elba* de Cristina Fernández Cubas, que en 1980 inauguran el renacimiento del cuento español, o *Siete miradas en un mismo paisaje* (1981) de Esther Tusquets; *Los peces de la amargura* (2006) de Fernando Aramburu y *Mala índole* (2012) de Javier Marías. En clase estudiaremos la evolución y los rasgos específicos del género a partir de los postulados poetológicos de E. A. Poe, Hemingway, Cortázar y Quiroga para luego proceder al análisis de determinados cuentos pertenecientes a las obras mencionadas.

Bibliografía: F. Valls, *Sombra del tiempo. Estudios sobre el cuento español contemporáneo (1944-2015)*. Madrid/Frankfurt a.M. 2016. *Cuento español contemporáneo*. Ed. M.^a Á. Encinar y A. Percival. Madrid ¹2017 y *Cuento español actual (1992-2012)*. Ed. Á. Encinar. Madrid ²2016.

Idioma: Es indispensable que los estudiantes dispongan de un buen nivel de español ya que la clase se impartirá en gran medida en español.

Requisitos: Según la nueva *Studienordnung* (Bachelor 2018), o una exposición oral en español (30 minutos) o un trabajo por escrito en alemán o español (12-15 páginas); según la antigua *Studienordnung*, exposición oral en español (20-30 minutos) y trabajo escrito en alemán o español (12-15 páginas).

Inscripción: Serán aceptados los primeros 25 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

A. Zielonka

098959

Gabriel García Márquez

Zeit: Fr 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 11.10.2019

La popularidad mundial de su novela *Cien años de soledad* ha convertido a Gabriel García Márquez en un hito de la literatura hispanoamericana. En efecto, este autor polifacético tiene mucho que ofrecer a sus lectores.

En este seminario analizaremos sobre todo su copiosa producción cuentística. No hablaremos solo de obras del realismo mágico de este escritor colombiano, que fue relacionado con el boom latinoamericano, sino también de cuentos inspirados en la vida cotidiana, hechos periodísticos, anécdotas y acontecimientos asombrosos. El enfoque principal caerá en las antologías de cuentos *Los funerales de la Mamá Grande* y *Doce cuentos peregrinos*. Uno de los elementos alrededor de los cuales girará nuestro interés será el desarrollo y el papel de la famosa ciudad de Macondo, escenario de *La hojarasca* y lugar donde se desarrolla la trama de *Cien años de soledad*.

Además se analizarán fragmentos de obras maestras como *Crónica de una muerte anunciada* y *El coronel no tiene quien le escriba*.

Créditos: Exposición oral (30 minutos) y redacción de un trabajo en alemán con un resumen en lengua castellana (12-15 págs.).

El número máximo de participantes será de 30, siguiendo el orden de inscripción en HISLSF, no siendo necesaria realizarla adicionalmente por correo electrónico.

M. Marquez Hermida

098960 La Guerra Civil y el Teatro español
Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 10.10.2019

La confrontación ideológica entre la España moderna y la España tradicional alcanza a su máximo apogeo durante la Guerra Civil (1936-1939): por un lado, tenemos a los republicanos y sus ideas modernas, por otro lado, la opinión conservadora y tradicionalista de los nacionalistas, guiados por Francisco Franco y luego ganadores del conflicto armado.

Durante esta época de guerra civil, el teatro desempeña un papel importante. Gracias a su inmediatez, sirve como “arma viva” para exponer experiencias de la guerra, mostrar solidaridad con un partido o para difundir propaganda política – y esto por ambas partes, p.ej., Miguel Hernández por parte de los republicanos y Sotero Otero del Pozo por parte de los nacionalistas. Pero también muchas décadas más tarde, la Guerra Civil ocupa una función importante en el teatro: recuperar la memoria histórica. El drama *¡Ay, Carmela!* de José Sanchis Sinisterra, tratando el tema de la Guerra Civil, se convirtió en un gran éxito en los años 80, siendo además adaptado a la gran pantalla.

En este seminario analizaremos, a base de varios textos dramáticos, tanto la representación de la Guerra Civil en el teatro español del siglo XX, como la importancia y las funciones del teatro durante el período de la Guerra Civil.

Lecturas obligatorias:

- José Sanchis Sinisterra: *¡Ay, Carmela!* En la edición siguiente: Sanchis Sinisterra, José (2006): *Ñaque; ¡Ay, Carmela!*. Madrid: Cátedra.
- Las obras *Teatro en la guerra* (1937) de Miguel Hernández y *España inmortal* de Sotero Otero del Pozo se pondrán a disposición por correo electrónico después de la inscripción.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin (2012): „Dramenanalyse“, en: Born, Joachim et al. (ed.): *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*. Berlín: Erich Schmidt Verlag, pp. 723-730.
- Gómez, Antonio (2006): *La guerra persistente. Memoria, violencia y utopía: representaciones contemporáneas de la Guerra Civil española*. Fráncfort del Meno/Madrid: Vervuert/Iberoamericana.
- Pfister, Manfred (2001): *Das Drama. Theorie und Analyse*. Múnich: Fink.

Inscripción: por correo electrónico a marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

J. Schmidt

098961 Spanische ‚Climate-Change-Fiction‘ – Literarische Betrachtung des Klimawandels aus kulturökologischer Perspektive
Zeit: Di 12-14 Raum: Beginn: 08.10.2019

J. Wippermann

099025 Banditinnen, Asketinnen und Kupplerinnen – Frauenfiguren in der spanischen Dramatik des Siglo de Oro
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 09.10.2019

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. B. Schuchardt

098962 (E-)Migraciones en el cine español (1970-2010)

Zeit: Mo 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 07.10.2019

Ya desde los años noventa, existe toda una corriente de películas ficticias dedicándose a la inmigración subsahariana y magrebí en España y otros países europeos. Ejemplos de tales películas son *Las cartas de Alou* (1990) de Montxo Armendáriz, *Bwana* (1995) de Imanol Uribe o *Said* (1998) de Llorenç Soler. En este contexto cabe destacar que la migración no es un fenómeno reciente, sino una condición humana que ha existido desde tiempos inmemoriales. Correspondientemente, el tratamiento de la temática de la (e-)migración por el cine español no abarca solamente el trayecto de individuos africanos o árabes hacia Europa, sino que ha puesto en escena toda una variedad de movimientos migratorios. Tales son: a) la migración destacable en la península misma, es decir la migración desde las zonas rurales de Castilla hacia otras, más fructíferas, como se nos la cuenta Florián Rey en *La aldea maldita* (1942); b) la emigración de individuos españoles hacia otros países europeos en los años sesenta y setenta del siglo veinte, experiencia de la cual nos cuentan películas como *Españolas en París* (1970) de Roberto Bodegas o *Vente a Alemania, Pepe* (1971) de Pedro Lazaga; c) la emigración española hacia Argentina, como la tratan *Frontera sur* (1998) de Gerardo Herrero o *Sus ojos se cerraron* (1997) de Jaime Chávarri; d) la migración de países del Este como Rumania que se narra, por ejemplo, en *El sudor de los ruseñores* (1998) de Juan Manuel Cotel, y, por último y no menos importante, e) la migración de países latinoamericanos como Cuba hacia España, tema de *Cosas que dejé en la Habana* (1999) de Manuel Gutiérrez Aragón.

En el curso, vamos a dedicarnos a representaciones cinematográficas de individuos errantes, cuya odisea está marcada por un fuerte deseo de llegada y pertenencia, por un lado, y la necesidad económica, política o esencial de una vida nómada, por otro lado. Vamos a tratar los desafíos y abismos a los que se enfrenta el / la migrante, como la marginación, la pobreza, el desamparo, la prostitución, pero también los momentos cómicos naciendo, por ejemplo, de las barreras lingüísticas y los malentendidos que producen. Al mismo tiempo se tratará de echar una mirada crítica sobre representaciones estereotípicas del sujeto migrante y sus raíces en un sistema discursivo (neo-)colonial. Se analizarán producciones españolas más recientes y poco conocidas como *Retorno a Hansala* de Chus Gutiérrez (2008) y *14 kilómetros* de Gerardo Olivares, películas notorias como *Princesas* (2005) de León de Aranoa, pero también obras menos recientes y hoy en día poco conocidas, como *Vente a Alemania, Pepe* (1971) o *La aldea maldita* (1942).

N.B.: El número de participantes está limitado a 30 personas. Por favor, inscribáanse vía correo electrónico a schuchardt@uni-muenster.de del 15 julio hasta el 30 septiembre 2019 y, adicionalmente, registrense en QUISPOS/LSF.

Lecturas recomendadas:

- Cornejo Parriego, Rosalía/Goytisolo, Juan (2007): *Memoria colonial e inmigración : la negritud en la España posfranquista*. Barcelona: Edicions Bellaterra.
- Feenstra, Pietsie/Hermans; Hub (2008): *Miradas sobre pasado y presente en el cine español (1990-2005)*. New York: Rodopi.
- Martínez-Salanova Sánchez, Enrique (sin año): "Cine y migraciones. Emigración e inmigración en el cine". <http://educomunicacion.es/cineyeducacion/emigracion.htm>, consultada el 25 marzo 2019.
- Pohl, Burkhard/Türschmann, Jörg (2007): *Miradas globales: cine español en el cambio de milenio*. Madrid: Iberoamericana.

- Solano Chavéz, Ivonne (2011): *Migrantes somos y en el camino andamos. Ensayos sobre identidad, migración y cultura transfronteriza*. Ciudad de México: Ediciones y Gráficos Eón.

Prof. Dr. C. Strosetzki

098963 Miguel de Cervantes, *Novelas ejemplares*

Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 107

Beginn: 25.10.2019

Die Kurzgeschichten des Miguel de Cervantes präsentieren in kompakter Form Themen, die auch seine längeren Erzähltexte prägen. Neben den *Novelas ejemplares* sollen auch die im *Don Quijote* eingeschobenen Erzählungen analysiert werden. Dabei soll auf die wichtigsten Motive und Ideen eingegangen werden. Daneben werden die unterschiedlichen Gattungszugehörigkeiten, Originalitätsmerkmale und Epochencharakteristika erörtert.

Zur Einführung:

Christoph Strosetzki (Hg.), Miguel Cervantes' *Don Quijote*. Explizite und implizite Diskurse im "Don Quijote" des M. de Cervantes, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2005; Ders. (Hg.), Miguel de Cervantes y el Humanismo europeo, Berlin/Boston, de Gruyter 2019

Prof. Dr. T. Leuker

098964 Spanische Poetiken vom Mittelalter bis zur Moderne

Zeit: Di 10-12 Raum: BB 302 Beginn: 15.10.2019

Das Hauptseminar versucht anhand der Analyse von Poetiken, poetologischen Paratexten (Prologen, Widmungsgedichten etc.) sowie dichterischen Manifesten Hauptströmungen der spanischen Literatur des 13.-20. Jahrhunderts zu charakterisieren. Den Anfang macht der *Libro de Alexandre* mit seiner Abgrenzung zwischen *clerecía* und *juglaría*, es folgen unter anderem Poetiken von Íñigo López de Mendoza (Marqués de Santillana), Juan del Encina, Alonso López (el Pinciano), Lope de Vega und Ignacio Luzán. Poetologische Texte zur Romanistik, sowie von Autoren der Generaciones 98 und 27 sollen am Ende der Veranstaltung erörtert werden. Eine Liste mit Referatsvorschlägen wird Mitte August an alle Studierenden verschickt werden, die bereits bis dahin die obligatorische Anmeldung in HISLSF vollzogen haben. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

PD Dr. C. Rivero

098965 Mitos femininos: Fedra

Zeit: Mi 14-16

Raum: S 9

Beginn: 16.10.2019

Este seminario estará dedicado al estudio de uno de los mitos femeninos más longevos. Desde sus orígenes en la Antigüedad clásica hasta el siglo XXI, la tragedia de Fedra ha servido de inspiración a numerosos dramaturgos, sin que la escena española constituya, en este sentido, una excepción. A través del estudio de sus reescrituras más significativas no sólo constataremos la pervivencia del mito tanto en las sociedades modernas como en las postmodernas sino que analizaremos, a través de ellas, su evolución y su nueva función.

La participación en el seminario requerirá la lectura de las obras previamente seleccionadas por la docente.

El número máximo de alumnos será de 30. La inscripción se realizará por HIS-LSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico.

Prof. Dr. C. Strosetzki

098966 Cristóbal Suárez de Figueroa und Pedro Mexía zwischen Enzyklopädie und Unterhaltung
Zeit: Fr 12-14 **Raum: DPL 23.201** **Beginn: 25.10.2019** Die

Sensationspresse gab es schon im *Siglo de Oro*. Allerdings nicht in Zeitungs-, sondern in Buchform. Stoffe boten die Entdeckungen in der Neuen Welt, neue Erfindungen, aber auch die Tradition der *mirabilia*-Literatur und Beobachtungen aus dem Nachbardorf. Dabei musste das Wundersame möglichst unwahrscheinlich sein, durfte aber die Grenze des Möglichen nicht überschreiten, um nicht an Glaubwürdigkeit zu verlieren.

Pedro Mexías *Silva de varia lección* (1540) zeigt, wie in enzyklopädischer und nichtalphabetischer Form Wissenswertes, Interessantes und Nützliches vorgestellt wird. Cristóbal Suárez de Figueras *El pasajero. Advertencias utilísimas a la vida humana* (1617) und seine übersetzte und ergänzte *Plaza universal de todas ciencias y artes* (1615) des Italieners Garzoni bieten zudem einen konkreten Blick auf unterschiedliche zeitgenössische Berufe. Neben diesen Texten sollen weitere gelesen werden, die in einem *Reader* zur Verfügung gestellt werden.

Zur Einführung:

- Christoph Strosetzki (Hg.), *Mirabiliratio. Das Wunderbare im Zugriff der Frühneuzeitlichen Vernunft*, Winter, Heidelberg 2015
- Ders., Die alten und die neuen Erfindungen: Zwischen Mythos, Lobesrhetorik und Ursachenforschung, in: Wolfram Nitsch und Christian Wehr (Hg.), *Artificios. Technik und Erfindungsgeist in der spanischen Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit*, München, Fink 2016, S. 25-38 (Hispanistisches Kolloquium 5)
- Ders., Flores, jardines y bosques: la búsqueda de autoridades en P. Mexía, A. de Torquemada, L. Zapata y J. Pérez de Moya, in: Ignacio Arellano Ayuso (Hg.), *Loca ficta: Los espacios de la maravilla en la Edad Media y Siglo de Oro*, Madrid/Vervuert 2003, S. 413-426

Prof. Dr. T. Leuker

098967 Jorge Guillén (1893-1984): *Aire nuestro*
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 16.10.2019

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit einem der bedeutendsten spanischen Dichter des 20. Jahrhunderts, mit dem spanischen Intellektuellenmilieu, in dem sein Wirken begann, mit der Spiegelung seiner langen Exilerfahrung in seinem Werk sowie vor allem mit seinen poetisch-ästhetischen Idealen und deren Verhältnis zur Tradition und zu Strömungen der Avantgarde. Grundlage der Betrachtung wird die von ihm autorisierte Werkausgabe *Aire nuestro* sein, in Referaten und Hausarbeiten kann aber überdies der Frage nachgegangen werden, welche Entwicklungen die einzelnen Teilsammlungen der offiziellen Edition durchliefen, bevor sie ihre definitive Gestalt annahmen.

Ein Seminarplan mit Referatsthemen wird Ende September an alle Studierenden verschickt, die bis zu diesem Zeitpunkt die obligatorische Anmeldung in QISPOS vollzogen haben und zum Seminar zugelassen worden sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

PD Dr. C. Rivero

098968 Kolloquium
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2019

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR- STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)
Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

099000 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mi 14-16 **Raum: FI 39** Beginn: 09.10.2019

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Manrique Zúñiga

099014 Mündlichkeit im kommunikationsorientierten Spanischunterricht
Mo 10-12 Raum: BA 323 Beginn: 07.10.2019

Das gesprochene Wort kann nicht nur als Ursprung der menschlichen Kommunikation betrachtet werden; noch heute wird ein großer Teil der Verständigung im Alltag über das Sprechen vollzogen. Dies weist auf die praktische Bedeutung der mündlichen Kommunikation hin, die mit dem kommunikativen Ansatz seit den 1970er Jahren in den Fremdsprachenunterricht einzog, sich bis heute weiterentwickelte und in diesem Seminar im Mittelpunkt stehen soll.

Eine der Hauptherausforderungen des Fremdsprachenunterrichts Spanisch ist es, zu einem möglichst großen Redeanteil der Lernenden in der Zielsprache zu gelangen. Ein Hauptgrund hierfür ist sicherlich, dass das Schreiben den Lernenden leichter fällt. Man könnte sogar meinen, dass die schriftliche Textproduktion - sowohl aus Sicht der Lernenden als auch der Lehrenden - der „Weg des geringeren Widerstandes“ ist, den es bewusst aufzubrechen gilt.

Dies soll gelingen, indem, nach einer Einführung in die Bildungsstandards, die Kompetenz- und Aufgabenorientierung, zunächst Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Förderung der Mündlichkeit vorgestellt werden. Die Sprachmittlung, die einen hohen Stellenwert im Rahmen der kommunikativen Didaktik einnimmt, hat inzwischen auch in den Prüfungsformaten einen wichtigen Platz eingenommen und wird ebenfalls thematisiert. Im Laufe des Seminars werden dann eine Vielzahl an praktischen Klein- und Großmethoden eingeführt, so dass z.B. das Rollenspiel, die Debatte und das *teatro aplicado* praktisch erprobt werden. Auch das Trainieren der Aussprache, die mündliche Leistungsüberprüfung sowie die mündliche Fehlerkorrektur spielen im Zusammenhang der Sprechförderung eine bedeutsame Rolle und bekommen ihren berechtigten Platz in dieser Veranstaltung.

Die praktische Auseinandersetzung mit einer Lernaufgabe, einem umfassenden Lernkonstrukt aus der Aufgabenorientierung, steht am Ende des Seminars, womit das Ziel, eine umfassende fachdidaktische Befähigung zur Umsetzung eines zeitgemäßen kommunikativen Spanischunterrichts, erreicht werden soll.

S. Haberland

099015 Spanischunterricht als „dritter Ort“ – Prinzipien, Methoden und Potenziale des interkulturellen Lernens

Di 14-16

Raum: BA 323

Beginn: 08.10.2019

Im Hinblick auf das kulturelle Lernen durchlebte der Fremdsprachenunterricht in den 1980er und 1990er Jahren eine beachtliche Entwicklung. Während bis dahin die Thematisierung von Nationalkulturen sowie die Vermittlung landeskundlichen Faktenwissens den Fremdsprachenunterricht ausmachten, wird spätestens mit dem Begriff *Interkulturelle Kommunikative Kompetenz* (Byram 1997) die Interaktion mit anderskulturell geprägten Menschen zur zentralen Thematik erhoben. Auch der Klassenraum selbst wird, bedingt durch die zunehmend heterogene und plurikulturelle Schüler- und Lehrerschaft, mit den Metaphern des „hybriden Raums“ (Hallet 2002) bzw. „dritten Ortes“ (Kramersch 1993) umschrieben, da in diesem stetig kulturelle Identitäten, Werte und Sichtweisen aufeinandertreffen, welche idealerweise durch unterrichtliche Verfahren ausgehandelt und kreativ weiterentwickelt werden.

Um die Studierenden auf das interkulturelle Lernen im Spanischunterricht vorzubereiten, soll das Seminar zunächst einen Überblick über die zentralen Begrifflichkeiten *Kultur*, *interkulturelles und transkulturelles Lernen* und *Interkulturelle Kommunikative Kompetenz* geben, um anschließend die fachspezifischen Zielsetzungen für interkulturelles Lernen aus den bildungspolitischen Grundlegendokumenten herauszuarbeiten. Um den Studierenden schließlich zu veranschaulichen, wie eine *Interkulturelle Kommunikative Kompetenz* im Zusammenspiel mit den funktional-kommunikativen Kompetenzen, der Text- und Medienkompetenz sowie der Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit im Spanischunterricht gefördert werden kann, soll sich das Seminar zudem der Konzeption interkulturell ausgerichteter Aufgaben sowie der Erprobung und Analyse ausgewählter Methoden und Materialien widmen. Hierbei soll unter anderem mit *Critical Incident*-Analysen, Reflexionen von Stereotypen, Rollenspielen sowie authentischen Texten und Medien gearbeitet werden. Ebenfalls Thema sollen die Möglichkeiten zur Diagnose von *Interkultureller Kommunikativer Kompetenz* sein. In diesem Kontext sollen unter anderem Portfolios wie das Europäische Sprachenportfolio (vgl. Europarat 2009) sowie Lernertagebücher thematisiert werden.

Prof. Dr. C. Koch

099016 Texteinsatz im Spanischunterricht

Do 10-12

Raum: BA 323

Beginn: 10.10.2019

Der weite Textbegriff schließt neben reinen Schriftsprachetexten auch Kombinationen aus Sprache und Bild mit ein, beispielsweise Bilderbücher, Comics, Filme, visuelle Gedichte und

Werbung. Für den fremdsprachlichen Spanischunterricht bietet die Vielfalt an Textsorten ein großes Potenzial für die Ausbildung interkultureller Handlungsfähigkeit, sofern Schülerinnen und Schüler lernen, diese Texte kompetent zu rezipieren und mit den daraus gewonnenen Inhalten und sprachlichen Strukturen zielführend weiterzuarbeiten.

In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden als zukünftige Spanischlehrkräfte in abwechselnden Theorie- und Praxisphasen grundlegende fachdidaktische und methodische Herangehensweisen an die Textsuche, die Bestimmung ihres didaktischen Potenzials sowie die Aufbereitung und den Einsatz im Unterricht. Sie lernen bezüglich eines breiten Panoramas von Texten Möglichkeiten kennen, alle Kompetenzbereiche zu schulen sowie die Passung zwischen Text und Lesenden (im Vorfeld sowie während des Rezeptions- und Weiterarbeitsprozesses) bestmöglich herzustellen und anzuleiten. Dabei werden exemplarisch Texte für alle Niveaustufen der Sekundarstufen besprochen, bis hin zum Zentralabitur.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Haberland

099017 Sprachliche Heterogenität im inklusiven Spanischunterricht mehrsprachigkeitsdidaktisch gestalten

Mo 14-16

Raum: BA 323

Beginn: 07.10.2019

SpanischlehrerInnen sehen sich in ihren Unterrichtssituationen zunehmend mit sprachlicher Heterogenität konfrontiert: So treffen im Klassenzimmer täglich SchülerInnen aufeinander, die über ein buntes Repertoire an Erst-/Zweit-/Herkunfts- und Fremdsprachen verfügen, auf welches sie im Unterricht aufbauen möchten bzw. sollten. Bei der richtigen Unterrichtsgestaltung kann dies vorteilhaft für das Lernen einer neuen Fremdsprache genutzt werden, doch schafft diese sprachliche Vielfalt zugleich Herausforderungen für Spanischlehrkräfte, welche sich häufig in zentralen Fragestellungen zusammenfassen lassen:

Was genau ist unter sprachlicher Heterogenität zu verstehen? Welche Methoden und Ansätze gibt es, um Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer angemessen zu begegnen und die mitgebrachten Herkunftssprachen in den Unterricht einzubinden, auch wenn man sie selbst nicht beherrscht? Wie können mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze zur individuellen Diagnose und Förderung genutzt und in Anbetracht der umfangreichen Curricula effektiv in die Lehre integriert werden?

Um sich diesen Fragen anzunehmen, soll das Seminar zunächst einen Überblick über die Begriffe (sprachliche) Heterogenität, Inklusion, herkunftsbedingte Mehrsprachigkeit, individuelle Diagnose und Förderung, mehrsprachige Kompetenz sowie Mehrsprachigkeitsdidaktik geben, um anschließend ausgewählte Ansätze und Methoden zu thematisieren.

Das Seminar soll den Studierenden hierbei aufzeigen, wie mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze für die individuelle Diagnose und Förderung und im Einklang mit der Förderung funktional kommunikativer Kompetenz, interkultureller Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz sowie Sprachbewusstheit im Spanischunterricht genutzt werden können. Um dies zu veranschaulichen und für die spätere Unterrichtspraxis anwendbar zu machen, sollen mehrsprachigkeitsdidaktische Aufgaben gesichtet und konzipiert sowie ausgewählte Materialien und Methoden erprobt und analysiert werden. Zudem soll sich das Seminar der Leistungsmessung und -bewertung sowie der Fehlerkorrektur mit speziellem Fokus auf sprachliche Heterogenität widmen.

Y. Roch

099018 Umgang mit Heterogenität im Spanischunterricht

Mo 8-10

Raum: BA 323

Beginn: 07.10.2019

Das Thema Heterogenität in Klassenräumen hat insbesondere aufgrund der Verankerung der

Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft einmal mehr an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Heterogenität ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Am besten betrachtet man sie als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den didaktischen Prinzipien der Binnendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung, konkrete differenzierende Arbeitsweisen anhand aktueller Spanischlehrwerke und Praxishilfen besprochen und reflektiert. Darüber hinaus wird die Praktikabilität von Differenzierungsmaßnahmen im Hinblick auf die hohen Anforderungen diskutiert, die sie bei der konkreten Planung, Durchführung und Leistungsbewertungen an die Lehrpersonen stellen. Schließlich wird der Umgang mit SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit Entwicklungsstörungen (ADHS) oder Lernstörungen (Lese-Rechtschreibschwäche) im Fremdsprachunterricht thematisiert.

Neben den auf Deutsch gehaltenen Referaten wird in jeder Sitzung eine Phase auf Spanisch

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

A. Manrique Zúñiga

099019 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1

Vorbesprechung: 22.11.2019 14-16 Uhr Raum: BB 4

1. Blocktermin: 07.12.2019 10-18 Uhr Raum: BB 103

2. Blocktermin: 22.01.2020 10-14 Uhr Raum: BB 020

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanischdidaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.

Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jeder Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im Frühjahr 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2020:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

1. Blocktermin: 13.03.2020 10-16 Uhr Raum:

2. Blocktermin: 15.05.2020 10-16 Uhr Raum:

3. Blocktermin: 29.07.2020 10-18 Uhr Raum:

A. Manrique Zúñiga

099020 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2

Vorbesprechung: 15.11.2019 14-16 Uhr Raum: BA 323

1. Blocktermin: 14.12.2019 10-18 Uhr Raum: BA 323

2. Blocktermin: 25.01.2020 10-14 Uhr Raum: BA 323

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanischdidaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur

Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.

Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jeder Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im Frühjahr 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2020:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

- | | | |
|-----------------|----------------------|-------|
| 1. Blocktermin: | 20.03.2020 10-16 Uhr | Raum: |
| 2. Blocktermin: | 17.04.2020 10-16 Uhr | Raum: |
| 3. Blocktermin: | 15.07.2020 10-18 Uhr | Raum: |

Y. Roch

099021 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 12.10.2019 8-14 Uhr | Raum: BA 323 |
| 2. Blocktermin: | 21.12.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 3. Blocktermin: | 19.02.2020 10-18 Uhr | Raum: BA 323 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2019 ihr Praxissemester antreten.

A. Manrique Zúñiga

099022 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 25.10.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 015 |
| 2. Blocktermin: | 06.12.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 015 |
| 3. Blocktermin: | 11.03.2020 10-18 Uhr | Raum: BB 103 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2019 ihr Praxissemester antreten.

Y.Roch

099023 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 3

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 26.10.2019 8-14 Uhr | Raum: BA 323 |
| 2. Blocktermin: | 07.12.2019 10-16 Uhr | Raum: BA 323 |
| 3. Blocktermin: | 04.03.2020 10-18 Uhr | Raum: BA 323 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2019 ihr Praxissemester antreten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. A. Pauly

098971

Competencia lingüística I

Zeit: Do 12-14

Raum: G 32

Beginn: 10.10.2019

L. Estrada Martínez

098972

Competencia lingüística I

Zeit: Fr 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 11.10.2019

A. Manrique Zúñiga

098973

Competencia lingüística I

Zeit: Mo 14-16

Raum: SRZ 104

Beginn: 07.10.2019

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I / Competencia lingüística I*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. García Albero

098974 Competencia lingüística II
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 303 Beginn: 18.10.2019

PD Dr. F. López Pielow

098975 Competencia lingüística II
Zeit: Di 10-12 Raum: Beginn: 15.10.2019

N. N.

099024 Competencia lingüística II
Zeit: Do 16-18 Raum: Beginn: 07.11.2019

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II / Sprachkompetenz II*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. García Albero

098976 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: Beginn: 16.10.2019

PD Dr. F. López Pielow

098977 Competencia lingüística III (Ejercicios de gramática III)
Zeit: Di 12-14 Raum: Beginn: 15.10.2019

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. A. Pauly

098978 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 07.10.2019

Dr. J. García Albero

098979 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 14.10.2019

PD Dr. F. López Pielow

098980 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Fr 12-14 Raum: F030 Beginn: 11.10.2019

N. N.

098981 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Do 14-16 Raum: Beginn: 07.11.2019

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodule Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodule Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. A. Pauly

098982 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 14-16 Raum: F 153 Beginn: 07.10.2019

N. N.

098983 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: Beginn: 05.11.2019

Dr. J Garcia Albero

098986 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 14.10.2019

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Dr. J. García Albero

098984 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 16.10.2019

Dr. J. García Albero

098985 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 10-12 Raum:BB 103

Beginn: 17.10.2019

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)
3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

098987 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/**Fremdsprachliche
Transferkompetenz**

Zeit: Fr 10-12

Raum:H 4

Beginn: 18.10.2019

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Dr. A. Pauly

098988 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Di 12-14

Raum: BB 301

Beginn: 08.10.2019

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificciones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

PD Dr. A. Blum

098928 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 2 Beginn: 07.10.2019

In diesem Kurs werden wir gemeinsam Texte unterschiedlicher Textsorten (z. B. journalistische, wissenschaftliche und literarische Texte) aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzen und die von Ihnen vorgeschlagenen Lösungen hinsichtlich Präzision und Stil diskutieren. Die Übersetzungen sind für jede Sitzung von allen Teilnehmenden sorgfältig vorzubereiten.

Prüfungsleistung: Abschlussklausur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

PD Dr. C. Rivero

098990 Mündliche Kommunikation
Zeit: Fr 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 18.10.2019

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La inscripción se realizará a través de HIS-LSF no siendo necesario hacerlo adicionalmente por correo electrónico.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. A. Pauly

098991 Comentario de textos
Zeit: Do 14-16 Raum: F 040 Beginn: 10.10.2019

En clase se analizarán fragmentos de obras españolas y latinoamericanas según los esquemas de análisis propuestos por F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid, Cátedra ²⁷1989 y J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid, Playor ¹⁸1992. Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb.

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

PD Dr. C. Rivero

098992 Comentario de textos
Zeit: Mi 16-18 **Raum:F 042** Beginn: 16.10.2019

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

La inscripción en el seminario se realizará por HILSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

PD Dr. C. Rivero

098993 Comentario de textos
Zeit: Do 16-18 **Raum: BA 006** Beginn: 17.10.2019

Kommentar s. o.!

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009)

3L: Module 2 und 3

PD Dr. F. López Pielow

098989 Características de las preposiciones
Zeit: F 10-12 **Raum:F 153** **Beginn: 18.10.2019**

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Dr. J. García Albero

098995 Fremdsprachliche Transferkompetenz/**Übersetzung**
Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Fr 10-12 **Raum: F 153** Beginn: 18.10.2019

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se

presentan problemas tanto lingüísticos como extralingüísticos que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas.

El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso.

Habrá un **límite de 30 alumnos**. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

N.N.

098865 Romanische Zusatzsprache Französisch I
Di 12-14 Raum: BB

Beginn: 15.10.2019

T. Pirard

098849 Romanische Zusatzsprache Französisch I
Do 10-12 Raum:

Beginn: 17.10.2019

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline; Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: der praktische Sprachkurs*. München: Langenscheidt, 2011

Anmeldung bitte ausschließlich über LSF.

S. David-Wachter

098842 Romanische Zusatzsprache Französisch II

Mo 16-18

Raum:

Beginn: 07.10.2019

Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

S. David-Wachter

098843 Romanische Zusatzsprache Französisch II

Mo 18-20

Raum:

Beginn: 07.10.2019

Kommentar s. o.!

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

L. Tonin

098900 Romanische Zusatzsprache Italienisch I

Do 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 10.10.2019

Grundlage des Kurses ist folgendes Werk, das die Studierenden erwerben sollten:

Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende, Ausgabe 2017 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Bei Fragen wenden Sie sich an: luc.t@live.it

L. Tonin

098901 Romanische Zusatzsprache Italienisch I

Mo 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 07.10.2019

Grundlage des Kurses ist folgendes Werk, das die Studierenden erwerben sollten:

Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende, Ausgabe 2017 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Bei Fragen wenden Sie sich an: luc.t@live.it

C. Parvopassu

098897 Romanische Zusatzsprache Italienisch II

Mi 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 09.10.2019

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses *Romanische Zusatzsprache Italienisch I* und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen. Anmeldung in der ersten Sitzung.

(maximal 35 Teilnehmer)

Lehrbuch: Danila Piotti, Giulia de Savorgnani, Elena Carrara, *Universitalia 2.0 A1/A2*, München, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-105463-2

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Dr. M. Zefferi

098913 Romanische Zusatzsprache Italienisch II
Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2019
Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses *Romanische Zusatzsprache Italienisch I* und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Dr. M. Zefferi

098914 Romanische Zusatzsprache Italienisch II
Do 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2019
Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses *Romanische Zusatzsprache Italienisch I* und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

M. López Arpí

098996 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 08.10.2019

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

M. López Arpí

098997 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 09.10.2019

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

E. Goncalves von Strasser

098998 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II

Zeit: Di 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 08.10.2019

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

E. Gonçalves: **Dizer e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

E. Goncalves von Strasser

098999 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache IV

Zeit: Di 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 08.10.2019

In dieser Übung werden

1. Texte der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z .B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. das Vokabular durch Wortbildung und Idiomatik erweitert.

Literatur: M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

G. Carstea, M.A.

098902 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I

Mo 16-18 Raum: BA 015

Beginn: 07.10.2019

G. Carstea, M.A.

098903 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III

Mo 18-20 Raum: BA 015

Beginn: 07.10.2019

SPANISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

L. Estrada Martinez

099013 Romanische Zusatzsprache Spanisch I
Zeit: Do 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 10.10.2019

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

N.N.

099008 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 05.11.2019

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Friederike Endemann / Christina Schmitt	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	A 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Kallfell, Guido, Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 308
Lohwasser, Christian	2 48 16	c_lohw01@uni-muenster.de	A309
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308

Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinrich, Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheinrich.biermann@gmx.de	A 07
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Lange, Martin, Dr.	Lehrauftrag	m_lang19@uni-muenster.de	
Marquez Hermida, Marina	2 45 30	m_marq02@uni-muenster.de	A 303
Miething, Christoph, Prof. a. D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 07
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Rölver, Alina	2 12 54	alina.roelver@uni-muenster.de	A 303
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Bartoccio, Sonia		sbart_01@uni-muenster.de	A 08
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	A 08
Zefferi, Monica, Dr.		monica.zefferi@gmail.com	A 320
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	A 118
Spanische und fachdidaktische Abteilung	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
Adammek, Christine	2 12 47	christine.adammek@uni-muenster.de	A 310
Estrada Martínez, Luis Alain	Lehrauftrag	lestrada@uni-muenster.de	A 08
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	A 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	A 203

López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	A 208
Pastor Tudela, Inés	Lehrauftrag		
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	A 312
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Schuchardt, Beatrice, Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	A 101
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 307
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan, Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 016
Allgemeines			
	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)